

# MöWi-Zytig

Ausgabe 1/2026



Gemeinde: Interview mit Gemeindeammann Jeanine Glarner	4
Vereine: Der TV Möriken-Wildegg an der Gymotion «YOUuniverse»	45
Gewerbe: Ein Hauch Neapel in Möriken	51
Persönlich: Benjamin Mäder, Betriebsleiter auf Schloss Wildegg	52

---

## Impressum

Herausgeber:

Gemeinderat Möriken-Wildegg

Redaktionsadresse:

Gemeindekanzlei

Yul-Bryner-Platz

Postfach

5103 Möriken-Wildegg

Telefon 062 887 11 11

dorfzeitung@moeriken-wildegg.ch

Redaktionsteam:

Chioru Pascal (pc)

Christen Markus (mc)

Jakob Ursula (uj)

Schuppisser Guido (gs)

Stoeri Daniel (ds)

Erscheinungsweise:

4 Mal pro Jahr

Auflage:

2'600 Exemplare

Nächste Ausgabe:

2/2026, 25.6.2026

Nächster Redaktionsschluss:

1.5.2026

Titelfoto (gs):

Olympionikin Ramona Härdi  
anlässlich des Empfangs in  
ihrer Heimatgemeinde



# Aus dem Inhalt dieser Ausgabe



## Interview mit Jeanine Glarner

Jeanine Glarner amtet seit 2021 als Gemeindeammann von Möriken-Wildegg. Im Gespräch mit der Möwi-Zytig macht die Politikerin, die auch im Grossen Rat sitzt, einen Ausblick auf die nächste Legislaturperiode.

Seite 4



## Der TV Möriken-Wildegg an der Gymotion «YOUiverse»

Am 10. Januar fand im Hallenstadion Zürich die Jubiläumsausgabe der grössten Turnshow der Schweiz statt. Der TV Möriken-Wildegg durfte mit einem besonderen Trampolinprogramm zur Show beitragen.

Seite 45



## Ein Hauch Neapel in Möriken

Nach zwölf Jahren hat das ehemalige Central seine Türen wieder geöffnet. Im «MammaMi» kredenzt Chefkoch Ivano Piccardi und seine junge Küchenmannschaft neapolitanische Spezialitäten.

Seite 51



## Persönlich: Benjamin Mäder

Seit zwei Jahren sorgt Betriebsleiter Benjamin Mäder mit einem Team von sechs Mitarbeitern dafür, dass die jährlich 77'000 Schlossbesucher ihren Aufenthalt in vollen Zügen geniessen können.

Seite 52

## «Der Wert, mitzumachen und mitzuentcheiden, ist unglaublich gross.»

Jeanine Glarner amtiert seit 2021 als Gemeindeammann von Möriken-Wildegg. Neben dem Verwaltungsressort kümmert sie sich unter anderem auch um die Finanz- und die Raumplanung sowie die Sicherheit und die strategischen Projekte. Im Gespräch mit der MÖwi-Zyting macht die Politikerin, die auch im Grossen Rat sitzt, einen Ausblick auf die nächste Legislaturperiode.



Gemeindeammann Jeanine Glarner

**Jeanine Glarner, mit dem Jahr 2026 hat sich die Zusammensetzung des Gemeinderats geändert. Das Gremium durfte mit Ursula Lüpold und Gerhard Widmer zwei neue Mitglieder in seinen Reihen begrüssen. Wie ist der Gemeinderat ins neue Jahr gestartet?**

Ich würde sagen, wir sind solide ins neue Jahr gestartet. Die alteingesessenen Gemeinderäte geben den neuen Gspändli im Gremium die nötige Zeit, damit diese sich in ihre neuen Aufgaben einfinden können.

Aber nach den ersten Sitzungen ist bereits eine gewisse Routine eingekehrt. Natürlich brauchen die Neumitglieder bei den laufenden Geschäften eine Einführung. Das funktioniert alles sehr gut. Die Stimmung im Gremium ist ruhig und entspannt.

**Was bewirkt eine solche Neuzusammensetzung im Gemeinderat?**

Ich finde es immer interessant, wenn neue Mitglieder in einem politischen Gremium Einsitz haben. Diese stellen oft einfache, aber wichtige Fragen: «Weshalb genau macht ihr das so und nicht anders?» Das führt dazu, dass man die eigenen Entscheidungen noch einmal rekapitulieren muss. Alt eingeschliffenes wird hinterfragt und zwar nicht böse-, sondern vielmehr gutwillig. Das finde ich sehr gut.

**Gab es Themen in den ersten Monaten des Jahres, die dich bereits im Besonderen beschäftigt haben?**

Der verheerende Brand in Crans-Montana hat mir schon zu denken gegeben. Man blickt als Gemeindeammann und Gemeinderat anders auf

dieses Ereignis als die restliche Öffentlichkeit. Wir stellen uns die Fragen: «Sind wir vorbereitet? Funktionieren bei uns die Brandschutzkontrollen? Wie würde ich reagieren?» Es geht einem viel durch den Kopf. Auch dass man so ehrlich sein und sagen muss, man kann nicht alles unter Kontrolle haben.

**Vollständige Sicherheit ist nicht möglich?**

Es ist illusorisch zu denken, man könne jedes Unglück verhindern. Wir tun unser Bestes, um alle Bestimmungen einzuhalten und alle Vorschriften umzusetzen. Aber selbst wenn bezüglich der Bauauflagen und der baulichen Umsetzungen alles kontrolliert wird, haben wir kaum Einfluss auf die betrieblichen Einhaltung der Vorschriften.

### Wie ordnest du als Gemeindeammann die Krisenbewältigung des Gemeindepräsidenten und des Gemeinderats von Crans-Montana ein?

Einerseits habe ich die Krisenkommunikation als nicht glücklich erlebt. Es hat an Empathie gefehlt und das ist in so einer Situation das Wichtigste. Die Geschädigten und deren Familien müssen im Zentrum stehen. Andererseits habe ich die Medien als sehr aggressiv erlebt. Dass der Gemeinderat in den ersten zwei, drei Tagen keine Stellung nehmen kann, sich einen Überblick verschaffen muss, halte ich für legitim. Als Gesellschaft müssen wir aufpassen damit, Verantwortliche sofort an den Pranger zu stellen. Sonst darf man sich nicht wundern, wenn einmal niemand mehr bereit ist, solche Ämter zu übernehmen.

### Zurück nach Möriken-Wildeggen. Welche grossen Projekte stehen in der Gemeinde in der nächsten Legislaturperiode an?

Die ganz grossen Zukunftsprojekte, insbesondere der Bau des neuen Schulhauses, sind aufgegleist. Da steht jetzt die akribische Budgetkontrolle im Zentrum. Ich sehe die nächsten vier Jahre als eine Konsolidierungsphase, in der es darum geht, interne Prozesse effizienter zu gestalten und auch zu hinterfragen. Sind die Verwaltungsprozesse noch zeitgemäss gestaltet? Können Dienstleistungen auch anders erbracht werden? Wir stehen an der Schwelle zu 5'000 Einwohnern und wir müssen sicherstellen, dass die Verwaltungsprozesse so funktionieren, dass sie diese Grösse bewältigen können.

### Kann man bezüglich der Prozesse zu diesem Zeitpunkt schon konkreter werden?

Es geht in erster Linie um Prozesse, die man von aussen nicht sieht. Zum Beispiel Buchhaltungsabläufe oder ein zentraler Einkauf. Das Ziel ist, die Administration effizienter abzuwickeln. An der letzten Gemeindeversammlung haben wir aber auch mit dem beantragten Austritt aus dem Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Lenzburg einen Versuch in diese

Richtung unternommen, Bestehendes zu hinterfragen und aus unserer Sicht bessere Lösungen vorzuschlagen. Der Antrag wurde abgelehnt. Mir ist einfach wichtig zu betonen, mehr Effizienz bedeutet nicht weniger Qualität. Wir wollen dasselbe Produkt zu tieferen Kosten anbieten oder zu den gleichen Kosten mehr anbieten können.

### Dann frage ich jetzt ganz direkt. Wie steht es um die finanzielle Situation der Gemeinde?

Unsere Bauvorhaben für die Schule werden uns gemäss Kostenvoranschlag rund 45 Millionen Franken kosten. Dafür müssen wir Kredite in der Höhe von rund 25 Millionen Franken aufnehmen. Dies bedeutet, dass wir im Aargau in den nächsten 15 Jahren mit die höchsten Schulden pro Kopf haben werden. Nun handelt es sich zwar um planbare Investitionen, aber sie verursachen trotzdem jährliche sechsstelligen Zinskosten, die wehtun. Dieser Betrag fehlt uns an anderen Stellen. Hinzu kommt, dass unser betrieblicher Aufwand grösser ist als unser Ertrag aus den Steuern, Abgaben und Gebühren. Jeder, der in der Privatwirtschaft arbeitet, weiss, was dies bedeutet. Bei der öffentlichen Hand resultiert aufgrund von Aufwertungsreserven ein Gewinn. Aber dieser Gewinn ist nur buchhalterisch. Wir brauchen eine ausgeglichene betriebliche Rechnung, sonst haut es uns das in ein paar Jahren um die Ohren. Dafür müssen wir die Kosten in den Griff kriegen. Insbesondere im Pflege- und im Sozialbereich sind diese am Explodieren.

### Das tönt einigermassen pessimistisch.

Wenn es auf der Kostenseite so weitergeht wie die letzten drei, vier Jahre, dann sehe ich tatsächlich schwarz. Ich habe auch auf Kantonsebene versucht, Einfluss zu nehmen. Oft beginnt allerdings das Übel bereits beim Bund. Aber wir werden sicher alles tun, was in unserer Kompetenz steht, um die Ausgaben in den Griff zu bekommen.

### Worauf freust du dich in der neuen Legislaturperiode?

Das Dorf weiterzuentwickeln ist einfach eine spannende Aufgabe. Die Neugestaltung des Bahnhofs, die Entwicklung der Gebiete Lauématt und Hinterwildeggen werden unser Dorf für die nächsten Jahrzehnte prägen. Die Arbeit im Gemeinderat ist äusserst vielfältig.

### Hast du einen abschliessenden Wunsch für die nächsten vier Jahre?

Ich finde, wir haben ein gutes Klima im Dorf mit vielen Vereinen, die sich engagieren. Ich habe auch den Eindruck, dass die Mehrheit der Bevölkerung mit unserer Arbeit zufrieden ist. Mein Wunsch wäre, dass sich die Einwohner im Allgemeinen noch mehr am Gemeindegeschehen beteiligen würden.

Geht an die Gemeindeversammlungen und beteiligt euch an den Entscheidungen, anstatt im Nachgang zu sagen, was alles schlecht läuft. Kommt an den Möwi-Samstag und diskutiert aktiv mit. Man muss nicht immer gleicher Meinung sein, aber so können wir als Gemeinderat unsere Überlegungen und Entscheidungen erklären und miteinander in den Dialog treten. Dieser demokratische Wert, mitmachen und mitentscheiden zu können, ist unglaublich gross.

Text und Foto: mc

# Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

## Rechnungsabschluss 2025

### Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) weist einen Ertragsüberschuss von CHF 1'973'585.24 aus. Dieses Ergebnis liegt rund CHF 1,5 Mio. über dem Budget. Das bessere Ergebnis ist hauptsächlich auf die gesamthaft rund CHF 786'000.00 höheren Steuereinnahmen und den Buchgewinn von CHF 622'795.00 aus einem Liegenschaftstausch zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss wird wie in den Vorjahren als Vorfinanzierung für die zukünftigen Abschreibungen des Neubaus des Oberstufenschulhauses verwendet.

Weitere positive Auswirkungen auf den Jahresabschluss hatten die höheren Baubewilligungsgebühren, die tieferen Nettoausgaben in der Kreisschule sowie die tieferen Kosten bei der ambulanten Krankenpflege. Grössere Mehrkosten sind für die ausserplanmässige Abschreibung des Personentransportfahrzeuges der Feuerwehr, bei den Sonderschulen und der beruflichen Grundbildung sowie bei der stationären Krankenpflege und bei der Spitex Region Lenzburg angefallen.

Die Nettoinvestitionen (ohne Eigenwirtschaftsbetriebe) betragen CHF 9'912'231.17. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 11'966'600.00. Die tieferen Ausgaben sind hauptsächlich auf Verschiebungen beim laufenden Projekt Neubau 3-fach-Sporthalle zurückzuführen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 32,6%. Die Investitionen können somit nur zu einem Drittel aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt per Ende 2025 CHF 1'287.11 (Vorjahr Nettovermögen CHF 62.25).

### Der Nettoaufwand in den einzelnen Abteilungen weist folgende Budgetabweichung auf:

	Rechnung 2025 Nettoaufwand	Budget 2025 Nettoaufwand	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	1'395'426.33	1'653'800.00	- 258'373.67
1 Öff. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	1'130'710.13	1'120'700.00	10'010.13
2 Bildung	7'847'844.90	6'355'135.00	1'492'709.90
3 Kultur, Sport und Freizeit	1'400'256.24	1'404'945.00	- 4'688.76
4 Gesundheit	1'826'538.45	1'591'800.00	234'738.45
5 Soziale Sicherheit	2'380'084.53	2'357'460.00	22'624.53
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	949'437.99	997'610.00	- 48'172.01
7 Umwelt und Raumordnung	355'615.99	373'700.00	- 18'084.01
8 Volkswirtschaft	- 35'216.47	- 20'500.00	- 14'716.47
9 Finanzen und Steuern	- 17'250'698.09	- 15'834'650.00	- 1'416'048.09

Bilanz				
	01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
<b>1 Aktiven</b>	<b>95'125'817.42</b>	<b>158'272'325.33</b>	<b>150'442'274.21</b>	<b>102'955'868.54</b>
10 Finanzvermögen	15'267'194.90	138'929'799.08	139'618'469.82	14'578'524.16
14 Verwaltungsvermögen	79'858'622.52	19'342'526.25	10'823'804.39	88'377'344.38
<b>2 Passiven</b>	<b>95'125'817.42</b>	<b>73'158'085.51</b>	<b>65'328'034.39</b>	<b>102'955'868.54</b>
20 Fremdkapital	11'838'271.38	71'184'500.27	64'236'158.30	18'786'613.35
29 Eigenkapital	83'287'546.04	1'973'585.24	1'091'876.09	84'169'255.19

## Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei der **Abwasserbeseitigung** resultiert aus der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 55'652.00, welcher aus dem Spezialfonds entnommen wird. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'450.00. Der schlechtere Abschluss ist hauptsächlich auf den höheren Betriebsbeitrag an den Abwasserverband zurückzuführen. Bei den Investitionen sind Ausgaben für die Kanalisationen Unteräsch-/Dorfstrasse, Othmarsingerstrasse, Zelgweg und Bahnhofareal Wildeggen angefallen. Zudem wurde das Projekt GEP 2 weitergeführt. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2025 CHF 4'824'238.64.

Die **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 59'885.09. Dies ist rund CHF 124'000.00 besser als budgetiert. Der Fehlbetrag wird aus dem Spezialfonds entnommen. Die höheren Ausgaben für die Anschaffung der Grüngutcontainer konnten mit tieferen Kosten bei den Grüngutgebühren, den Tiefbauten sowie den höheren Benützungsgebühren mehr als wettgemacht werden. Die Investition von CHF 66'488.25 betrifft den neuen Unterflurcontainer beim Bahnhof Wildeggen. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde betrug Ende 2025 CHF 117'566.16.

## Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'187.90 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 26'160.00. Ursache für den besseren Abschluss sind die tieferen Nettokosten bei der Forstwirtschaft und dem Strassenunterhalt sowie der Erlös aus der Festwirtschaft am Jugendfest.

Die gesamte Holzernte betrug 699 m<sup>3</sup>. Dies ist wiederum deutlich unter dem Jahreshiebsatz von 1'100 m<sup>3</sup>. Der Bruttoholzerlös war mit CHF 49'425.55 knapp unter dem Budget von CHF 50'850.00 bei 715 m<sup>3</sup>. Der Aufwand für die Beförderung ist mit total CHF 54'780.45 deutlich tiefer als die budgetierten CHF 89'600.00.

Der Gewinn der Ortsbürgergemeinde wird in das Eigenkapital eingelegt. Dieses beträgt per Ende 2025 CHF 3'082'319.91.

## Und hier die Zahlen des Steuerabschlusses 2025:

	Rechnung 2025 CHF	Budget 2025 CHF	Differenz CHF	Abw. %
<b>9100 Allgemeine Gemeindesteuern</b>				
Einkommenssteuern Rechnungsjahr	10'357'331.32	10'500'000.00	- 142'668.68	- 1.36
Einkommenssteuern frühere Jahre	1'112'655.78	1'200'000.00	- 87'344.22	- 7.28
Vermögenssteuern Rechnungsjahr	1'495'874.58	1'300'000.00	195'874.58	15.07
Vermögenssteuern frühere Jahre	154'317.32	200'000.00	- 45'682.68	- 22.84
Pauschale Steueranrechnung	- 11'104.85	- 10'000.00	- 1'104.85	11.05
Steuerabschreibungen nat. Personen	- 34'935.47	- 80'000.00	45'064.53	- 56.33
Steuerabschreibungen jur. Personen	- 4'634.25	0.00	- 4'634.25	
Eingang abgeschriebener Steuern	24'918.60	26'000.00	- 1'081.40	- 4.16
Quellensteuern	365'170.25	200'000.00	165'170.25	82.59
Aktiensteuern	1'833'531.70	1'600'000.00	233'531.70	14.60
<b>Total</b>	<b>15'293'124.98</b>	<b>14'936'000.00</b>	<b>357'124.98</b>	<b>2.39</b>
<b>9101 Sondersteuern</b>				
Nach- und Strafsteuern	23'691.40	10'000.00	13'691.40	131.91
Grundstückgewinnsteuern	399'782.50	250'000.00	149'782.50	59.91
Erbschafts- und Schenkungssteuern	275'355.25	10'000.00	265'355.25	2'653.55
Hundesteuern	40'560.00	40'000.00	560.00	1.40
<b>Total</b>	<b>739'389.15</b>	<b>310'000.00</b>	<b>429'389.15</b>	<b>138.51</b>
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>16'032'514.13</b>	<b>15'246'000.00</b>	<b>786'514.13</b>	<b>5.16</b>

Der Ausstand am Jahresende bei den ordentlichen Steuern betrug 15,3% (Vorjahr 14,0%). Von den ausstehenden Steuern waren 30% (Vorjahr 23,7%) noch nicht zur Zahlung fällig.

# Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

## Neuer Brandschutzbeauftragter und amtlicher Feuerungskontrolleur

Die vergangenen 16 Jahre hat Kurt Fischer unsere Gemeinde als Brandschutzbeauftragter und amtlicher Feuerungskontrolleur kompetent beraten. Ihm wird für seine langjährigen Dienste an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen. Als Nachfolger hat der Gemeinderat seine langjährige Mitarbeiterin Veronique Rychener als Brandschutzbeauftragte und Samuel Häusermann als amtlichen Feuerungskontrolleur gewählt. Beide arbeiten schon lange im Betrieb Chämifäger Fischer Energie AG, Rapperswil, und gewährleisten einen nahtlosen Übergang.

## Abschluss Phase 1 der Zweckmässigkeitsbeurteilung für die Umfahrung Möriken-Wildegg

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat anfangs Januar folgende Medienmitteilung verfasst, welche an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### Varianten für die zweite Planungsphase festgelegt

Das Departement für Bau, Verkehr und Umwelt hat gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden die erste Phase der Zweckmässigkeitsbeurteilung für eine mögliche Umfahrung Möriken-Wildegg abgeschlossen. Dabei wurden mögliche Linienführungen systematisch analysiert und dabei auf ihre Machbarkeit sowie auf ihre Entlastungswirkung geprüft.

Die vier gewählten Variantenfamilien werden in den beiden weiteren Phasen der Zweckmässigkeitsbeurteilung vertieft untersucht. Eine mögliche Umfahrungsstrasse in Möriken-Wildegg wurde bislang noch nicht vertieft überprüft. Diese Prüfung wird mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung vorgenommen. Die erste Phase dieser Zweckmässigkeitsbeurteilung wurde Anfang 2025 gestartet und konnte nun abgeschlossen werden. Dabei wurden zahlreiche Umfahrungsvarianten entwickelt und bewertet. Die Kriterien für die Bewertung sind unter anderem die verkehrlichen Wirkungen, Auswirkungen auf Siedlung und Umwelt, Kosten und bautechnische Risiken.

Die Bewertung zeigt, dass alle geprüften Varianten grundsätzlich zu einer Entlastung der Ortsdurchfahrt von Wildegg beitragen können. Es zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede bei den Auswirkungen auf Umwelt, Landschaft, Siedlungsentwicklung, Kosten und bautechnische Risiken. Varianten mit sehr hohen Eingriffen in sensible Räume sowie grossen Zielkonflikten zu übergeordneten Planungen wurden in dieser Phase ausgeschieden.

### Vertiefte Untersuchung ausgewählter Varianten in Phase 2

Gestützt auf die Ergebnisse der Bewertung hat die Projektsteuerung entschieden, die folgenden vier Variantenfamilien, mit jeweiligen Untervarianten, in einer zweiten Phase der Zweckmässigkeitsbeurteilung vertieft zu untersuchen:

- Nordumfahrung gemäss Zwischenergebnis im kantonalen Richtplan
- Nordumfahrung mit Verlängerung entlang Bahntrasse bis nach Holderbank
- Südumfahrung mit Tunnelführung, Zwischenanschluss an die Lenzburgerstrasse (K248)
- Bündelung von Bahn- und Strasseninfrastruktur

Nicht weiterverfolgt werden unter anderem Varianten mit neuer Aarequerung sowie eine reine Halbumfahrung (Nordwestspange), da diese in der Gesamtbetrachtung erhebliche Nachteile aufweisen. Im Fokus der zweiten Phase stehen die verkehrliche Wirkung, die technische und umweltrechtliche Machbarkeit sowie eine vertiefte Untersuchung der jeweiligen Realisierungskosten.

### Anschliessende Gesamtbeurteilung in der Phase 3

In der anschliessenden Phase 3 der Zweckmässigkeitsbeurteilung werden die verbleibenden Varianten sowohl untereinander als auch dem zukünftigen Zustand ohne Umfahrungsstrasse in einer Gesamtbeurteilung gegenübergestellt. Die Phase 3 wird voraussichtlich bis Anfang 2027 abgeschlossen. Das weitere Vorgehen wird anschliessend geklärt.

Parallel dazu wird geprüft, welche begleitenden Aufwertungsmassnahmen in den Bereichen Siedlung und Verkehr möglich sind. Die Planung zur Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Optimierung des Veloroutennetzes im Raum Möriken-Wildegg.

## Betrieb der kantonalen Unterkunft in Möriken-Wildegg soll verlängert werden

Die neue Eigentümerin des Aarehofs, die ELIRO Invest AG, ist bereit, den Mietvertrag für das derzeit als Asylunterkunft genutzte Hotel um drei Jahre oder bis zum Vorliegen eines bewilligten Bauprojekts zu verlängern. Der Kantonale Sozialdienst (KSD) beabsichtigt, dem Regierungsrat in den kommenden Wochen einen Verpflichtungskredit für den neuen Mietvertrag zu beantragen. Die Verlängerung der Zwischennutzung steht unter Vorbehalt des Kreditbeschlusses. Der Betrieb der kantonalen Unterkunft führte in den letzten drei Jahren zu keinerlei Beanstandungen. Der Gemeinderat Möriken-Wildegg ist daher mit der verlängerten Zwischennutzung einverstanden und wird sich zusammen mit dem KSD für einen weiterhin ruhigen Betrieb einsetzen.

Der Kanton Aargau befindet sich im Asylbereich seit dem 11. Januar 2023 in einer Notlage gemäss kantonalem Bevölkerungs- und Zivildienstgesetz (BZG-AG). Am 28. Februar 2026 lebten 10'036 Personen aus dem Asylbereich in Kantons- und Gemeindeunterkünften – dies stellt erneut einen neuen Höchstwert dar. Die oberirdischen Familien- und Männerunterkünfte des Kantons sind zu 85% respektive 88% belegt. Zur Unterbringung der vom Bund zugewiesenen Personen ist der KSD weiterhin auf alle verfügbaren Plätze angewiesen. Die kantonale Unterkunft Aarehof in Möriken-Wildegg bietet Platz für 140 Personen und ist derzeit zu 76% ausgelastet. Die Zwischennutzung des Hotels als Asylunterkunft hat sich in den vergangenen drei Jahren bewährt (Beginn: 5. Juni 2023). Der KSD betreut die untergebrachten männlichen Asylsuchenden mit eigenem Personal, und während

der Nacht kommt ein Sicherheitsdienst zum Einsatz. Der bestehende Mietvertrag ist auf drei Jahre befristet und läuft am 31. Mai 2026 aus. Die neue Eigentümerin des Aarehofs, die ELIRO Invest AG, hat sich bereit erklärt, den Mietvertrag um drei Jahre oder bis zum Vorliegen eines bewilligten Bauprojekts zu verlängern. Dank der guten Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem KSD konnte seit der Eröffnung der Unterkunft ein ruhiger Betrieb sichergestellt werden. Es gab keinerlei Beanstandungen seitens der Behörden oder Anwohnerschaft. Der Gemeinderat ist mit einer Verlängerung der Anmietung daher um drei Jahre einverstanden und setzt sich weiterhin für einen ruhigen Betrieb ein.

### Bei der 3-fach-Sporthalle Unteräsch wird die Umgebung fertiggestellt.

Derzeit laufen die umfangreichen Umgebungsarbeiten mit der Erstellung des neuen Vorplatzes, immer mit der wunderbaren Aussicht auf Schloss Wildegg.



Momentan wird noch etwas improvisiert und der Eingangsbereich dient auch als Schuhständer.



## Möriken-Wildegg feiert «seine» Olympionikin



Am 24. Februar bereitete Möriken-Wildegg der Olympionikin Ramona Härdi einen begeisterten Empfang. Der Gemeinderat, die Dorfvereine, Sponsoren und die Bevölkerung empfangen Ramona auf dem Yul-Brygger-Platz mit frenetischem Applaus.



SRF-Sportkommentator Calvin Stettler interviewte Ramona zum Abenteuer Olympia – von der Vorbereitung bis zum Wettkampf und auch zur sportlichen Zukunft.



**Herzliche Gratulation Ramona Härdi**  
zur erfolgreichen Olympiade in Milano Cortina 2026  
**Wir sind stolz auf Dich!**

MÖRIKEN  
WILDEGG

# In der Schulanlage Hellmatt wurde die Turnhalle 4 in den Sportferien abgebrochen

Am 12. Januar starteten die Bauarbeiten des neuen Oberstufenschulhauses in der Hellmatt. Die Turnhalle 4 wurde in den Sportferien abgebrochen. Der Parkplatz Hellmatt ist dauerhaft gesperrt. Die Zufahrt zum Gelände von der Hellgasse (über den Paradiesweg) ist nur noch für die Zufahrt zur Baustelle sowie für die Blaulichorganisationen und Waren-Anlieferungen gestattet. Der Veloweg durch das Areal ist gesperrt.



Oberste Priorität hat die Sicherheit für alle Benutzerinnen und Benutzer der Schulanlage. Die Bevölkerung wird aufgefordert, die Signalisationen zu beachten und einzuhalten. Die Schule wird die Verkehrssituation laufend beobachten. Die Lehrpersonen sind angewiesen, die jeweils geltenden Signalisationen mit ihren Klassen zu besprechen.

Die Benutzung der Sporthallen 1–3 sowie des bestehenden Oberstufenschulhauses, des Mehrzweckgebäudes und der Pavillonschule ist weiterhin wie gewohnt möglich. Es stehen die Parkplätze Schwimmbad oder Mitteläsch zur Verfügung.

Die Veloabstellplätze entlang des Paradieswegs beim bestehenden Oberstufenschulhaus stehen weiterhin zur Verfügung und können über die Lauéstrasse, den Badweg oder den Erlenweg erreicht werden.

Als Ersatz für die Veloabstellplätze bei der alten Turnhalle 4 stehen zusätzliche Abstellplätze beim Parkplatz Schwimmbad zur Verfügung.

Auf der Lauéstrasse wurde ein Halteverbot verfügt, um die Sicherheit an diesem neuralgischen Punkt zu erhöhen. Weiter wurde die Geschwindigkeit auf dem Badweg auf Tempo 30 beschränkt.

# Chilbi-Spass in Möriken-Wildegg

Am Samstag, 13. Juni 2026 feiern wir ab 11.00 bis 21.00 Uhr 70 Jahre Freizeitwerkstatt!



**Kommt vorbei auf den Yul-Brynner-Platz und erlebt einen Tag voller Action:**

- Bullriding & Lasso werfen
- Nostalgische Schiessbude
- Entenfischen und Kinderkarussell für die Kleinen
- Fotobox für eure besten Jubiläums-Momente
- Popcorn, Eis, Grillwurst & Kuchen  
Live-Musik

Ob Gross oder Klein – wir freuen uns riesig, dieses besondere Jubiläum zusammen mit euch zu feiern!

Das Team der Freizeitwerkstatt Möriken-Wildegg

## Bevorstehende Kurse:



### 124 | Trockenblumenloop

Du bindest mit getrockneten Blumen und Gräser einen haltbaren Blumenkranz, der dein Zuhause verschönern wird und an dem du lange Freude haben wirst. Der Kranz ist eher für den Innenbereich gedacht.

**Datum:** 25. April 2026, 9 – 12 Uhr

**Mehr Infos und Anmeldung via nebenstehenden QR-Code:**



### 141 | Sicherheit & Selbstschutz für Senioren

Der Kurs vermittelt einfache, gelenkschonende Techniken ohne Kraftakte. Sie lernen Distanz aufzubauen, sicher zu stehen und sich aus typischen Griffen (Handgelenk, Arm, Schulter) zu befreien. In ruhigem Tempo – für Einsteiger geeignet.

**Datum:** 27. April 2026, 10 – 11.30 Uhr

**Mehr Infos und Anmeldung via nebenstehenden QR-Code:**



### 100 | Buttergeschirr für Mama

Lust auf Farbe, Kreativität und etwas ganz Besonderes zum Gestalten? In diesem Kurs bemalen wir ein Buttergeschirr ganz nach Lust und Laune und deinem Geschmack. Bring deine Ideen mit und lass dich inspirieren. Freu dich auf ein individuelles Unikat!

**Datum:** 29. April 2026, 14 – 16 Uhr

**Mehr Infos und Anmeldung via nebenstehenden QR-Code:**



# Kommission für Altersfragen – Rückblick und Ausblick

## Rückblick auf das vergangene Jahr

Mit viel Engagement und Freude kann die Kommission für Altersfragen auf ein bemerkenswert lebendiges und erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Die Vielfalt der durchgeführten Aktivitäten und die grosse Resonanz aus der Bevölkerung haben gezeigt, wie wertvoll und wichtig die Angebote für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde sind. Die beliebten Seniorennachmittage fanden im ersten und letzten Quartal des Jahres statt und wurden jeweils von zahlreichen Gästen besucht. In herzlicher Atmosphäre konnten die Teilnehmenden gemeinsam lachen, anregende Gespräche führen und ein abwechslungsreiches, liebevoll gestaltetes Programm geniessen – sei es durch musikalische Darbietungen, interessante Vorträge oder spielerische Elemente.

Der «Wanderplausch» hat sich endgültig als fester Bestandteil des Jahresprogramms etabliert. Die beiden Ausflüge im Frühling und Herbst führten die Teilnehmenden in die reizvolle Umgebung und luden ein, gemeinsam die Natur zu erleben und unterwegs ins Gespräch zu kommen. Das Angebot wurde mit grosser Begeisterung aufgenommen und hat einmal mehr gezeigt, wie sehr gemeinschaftliche Bewegung im Freien geschätzt wird.

In den Monaten Juni bis September konnte erneut ein monatlicher «Badi-Treff» angeboten werden. Bei diesen ungezwungenen Treffen in den Sommermonaten stand das Miteinander im Mittelpunkt – ob beim Schwimmen, Kaffeetrinken oder in geselliger Runde im «Badi-Beizli». Ungeachtet der wechselhaften Wetterbedingungen blieb die Begeisterung ungetrübt und die Veranstaltungen wurden sowohl von jüngeren als auch älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zahlreich und mit grosser Zustimmung besucht.

Der persönliche Austausch mit den Seniorinnen und Senioren lag der Kommission das ganze Jahr über am Herzen. Durch vielfältige Aktivitäten blieben die Kommissionsmitglieder präsent und pflegten den direkten Kontakt zu den Menschen in der Gemeinde. Auch der Internetauftritt wurde erneuert und alle Angebote übersichtlich in einem Jahreskalender gebündelt. Die aktualisierte Broschüre «Älter werden in Möriken-Wildeggen» steht weiter unter der Rubrik «Senioren» auf der Website der Gemeinde zur Verfügung. Mit besonderem Augenmerk wurden die öffentlichen Sitzgelegenheiten erfasst und Verbesserungsvorschläge an den Gemeinderat weitergeleitet – ein Beitrag, der direkt der Aufenthaltsqualität im Alltag zugutekommt.

Die Kommission dankt allen, die zum Gelingen der zahlreichen Aktivitäten beigetragen haben – insbesondere den freiwilligen Helfenden, allen Unterstützenden und natürlich den Seniorinnen und Senioren selbst. Ihr Interesse, ihre Offenheit und ihre aktive Teilnahme sind die grosse Motivation, auch im kommenden Jahr mit Herzblut und neuen Ideen präsent zu bleiben.

## Ausblick

Der eingeschlagene Weg wird fortgesetzt: Das bestehende Angebot bleibt erhalten, wird punktuell angepasst und die Zweckmässigkeit laufend überprüft.

Für den 14. November 2026 ist ein Informationsanlass für die Bevölkerung geplant, um Transparenz zu schaffen und neue Impulse zu setzen. Auch im laufenden Jahr setzt die Kommission einen Schwerpunkt darauf, vermehrt auch Jungsenioren und Jungsenioren zur Teilnahme zu motivieren sowie durch vielseitige Aktivitäten Präsenz in der Gemeinde zu zeigen und den persönlichen Kontakt zu pflegen.

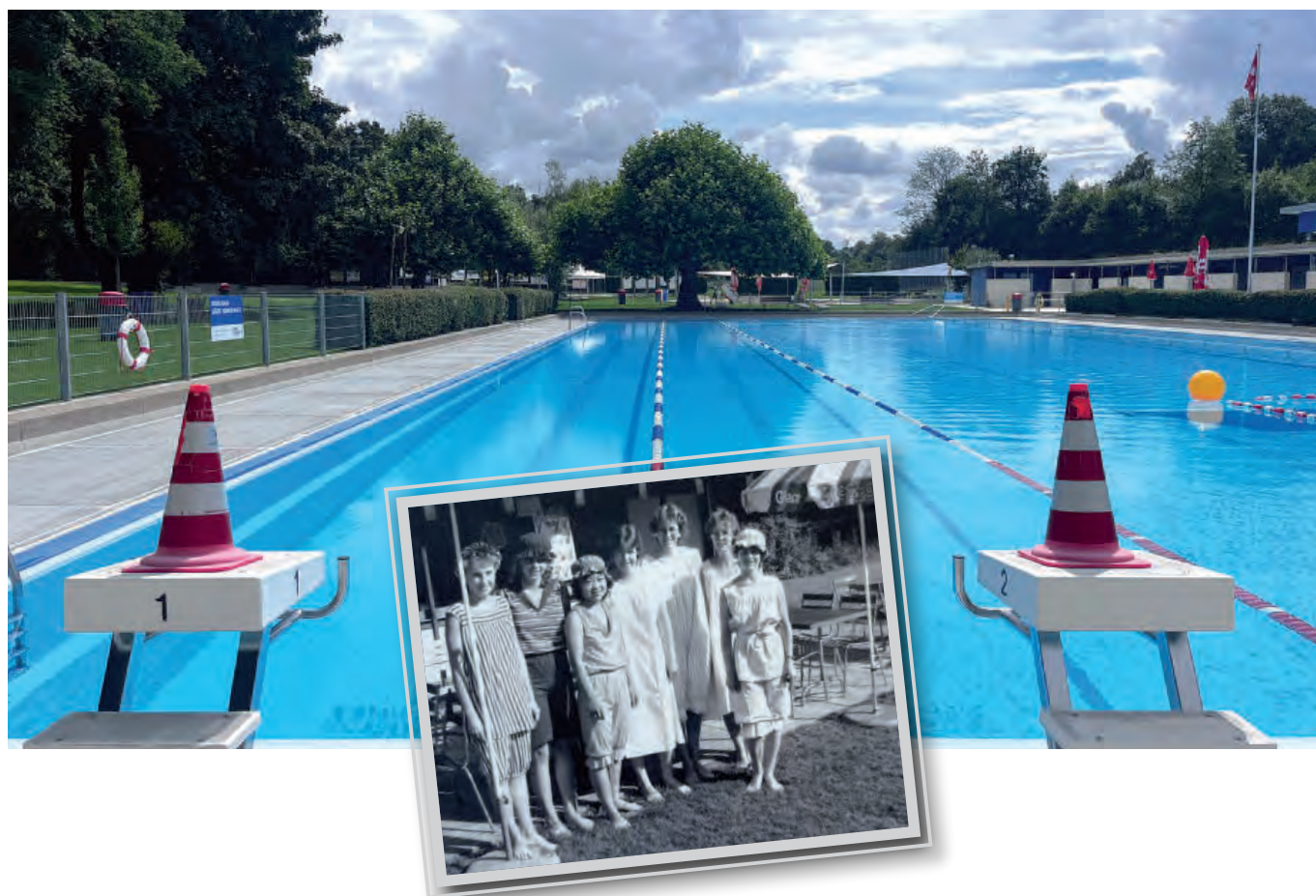
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Kommission für Altersfragen.

Kommission für Altersfragen



# 90 Jahre Schwimmbad

Am 24. Mai 1936 wurde das Schwimmbad Möriken-Wildegg feierlich eröffnet. Unsere Badi feiert also dieses Jahr ihren 90. Geburtstag!



## Jubiläums-Apéro

**Zur Eröffnung mit Jubiläums-Apéro und kleiner Überraschung am Samstagmorgen, 18. April 2026 sind alle herzlich eingeladen.**

Genauere Informationen dazu werden auf der Gemeindehomepage publiziert.

Bereits eine Woche vor der Eröffnung laden am 11. und 12. April 2026 die **Schiffsmodellbauer** zur **Ausstellung** ein.

## Saisonkarten

Beim Kauf einer Saisonkarte bis Ende der ersten Woche ab Eröffnung erhalten Sie 10% Ermässigung. Bitte beziehen Sie das Saisonabo persönlich und mit Ausweis an der Badikasse (Depot: CHF 5.-) oder laden Sie Ihre bereits vorhandene Karte an der Kasse neu auf.

## Veranstaltungen

Folgende Daten für Anlässe während der Badisaison sind schon bekannt:

### Zeltnacht

18. Juli 2026

### Beachvolleyball-Turnier

25. Juli 2026

### Tropical Night

12. September 2026

Die Saison endet am 20. September.

## Weitere Informationen

Detaillierte Infos zu den Öffnungszeiten, Terminen und Angeboten finden Sie auf [www.badi-moeriken-wildegg.ch](http://www.badi-moeriken-wildegg.ch)

**Auf einen sonnigen Sommer mit euch freuen sich bereits jetzt: das Baditeam, das Kiospersonal und die Schwimmbadkommission**



Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

## Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Harding 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | [info@rtb-wildegg.ch](mailto:info@rtb-wildegg.ch) | [www.rtb-wildegg.ch](http://www.rtb-wildegg.ch)

BEHANDLUNGEN

**Kosmetische Fusspflege  
Fussreflexzonenmassage**

FUSSPFLEGE  
**mariposa**

Fusspflege mariposa | Séverine Frey  
Bruggerstrasse 12 | 5103 Wildegg  
078 715 71 33 | [info@fusspflege-mariposa.ch](mailto:info@fusspflege-mariposa.ch)  
[www.fusspflege-mariposa.ch](http://www.fusspflege-mariposa.ch)



**Dein Job langweilt dich?  
Komm' zu uns ins Team!**

**JOST**  
Elektro AG

Jost Elektro AG  
Hornimattstrasse 2  
5103 Möriken-Wildegg

058 123 89 89  
[info@jostelektro.ch](mailto:info@jostelektro.ch)

Jetzt bewerben!



## Erteilte Baubewilligungen vom 4. November 2025 bis 19. Januar 2026

Lauper Andreas und Michèle,  
Quartierweg 30, 5103 Möriken  
Parz. 2287, Quartierweg 30  
Sichtschutzwand und Gartensitzplatz

Bolliger Nadja und Michael,  
Lehmgrube 16, 5103 Möriken  
Parz. 620, Lehmgrube 16  
Ersatz Hecke und Sichtschutz

Faik Rrafshi,  
Rösslimattweg 151, 5033 Buchs  
Parz. 2437 und 1401, Am Hardring 2  
Faik's Imbisswagen

Kocibelli Elvin,  
Pilatusweg 8, 4852 Rothrist  
Parz. 1462, Zehntengasse 6  
Lüftungsrohr Imbiss  
(nachträgliches Baugesuch)

Kanton Aargau,  
Enfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
Parz. 1223, Lindimatt  
Informationstafel Naturschutzgebiet  
Lindimatt

Ref. Kirchgemeinde Holderbank-  
Möriken-Wildegg,  
Unteräschstrasse 27, 5103 Möriken  
Parz. 313, Unteräschstrasse 27  
Luft/Wasser-Wärmepumpe Split-  
bauweise

Huwiler Fabienne und Yves,  
Birchweg 17A, Möriken  
Parz. 2123, Birchweg 17A  
Gartenmauer

Jovanovic Sena und Marija,  
Niederlenzerstrasse 9, Möriken  
Parz. 1604, Niederlenzerstrasse 9  
Carport

## Gratulationen (April – Juni 2026)

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

### 80-jährig

Ramezani Ezatollah  
Longo Vitale  
Porta Marianne  
Zaugg Bruno  
Bolliger Walter

### 85-jährig

Spuhler Urs  
Wülser Therese  
Rohr Elsa  
Meneghini Luigi  
Beck Alfred

### 90-jährig

Räpple Rosa  
Vögelin Margrit  
Macaluso Giuseppina

### 95-jährig

Huynh Ngo  
Marmy Ursula



En super Sach,  
mit em Schärer vom Fach

[www.schaerer5103.ch](http://www.schaerer5103.ch)

Dach- Fassadensanierungen  
Dachisolationen  
Renovationen  
Bodenbeläge in Holz- Laminat  
Innenausbauten  
Täferarbeiten  
Fassadenverkleidungen  
Elementbauten  
Dachdeckerarbeiten  
etc.

**SCHÄRER**  
Söhne AG    Birchweg 7    5103 Möriken  
[www.schaerer5103.ch](http://www.schaerer5103.ch)    Tel. 062 893 12 62



ELEKTROINSTALLATIONEN

JENNI+BOLLIGER

AG

JB

HUNZENSCHWIL AG

[www.jennibolliger.ch](http://www.jennibolliger.ch)

*Jenni+Bolliger ...  
Ihr Stromer im Dorf*

Gewerbeweg 2, 5103 Möriken

**ehlmann**  
**Spenglerei und Sanitär**  
5103 Möriken    062 893 18 63  
077 407 93 50

Fam. Briner  
**BÜNZHOF**

Othmarsingerstr. 31  
5103 Möriken  
☎ 076 400 08 94

- ❖ Kutschenfahrten
- ❖ Kindergeburtstagsfahrten
- ❖ Brenn- und Cheminéeholz
- ❖ Kleinbündel ab Hof in Selbstbedienung

[www.bünzhof.ch](http://www.bünzhof.ch)    [info@bünzhof.ch](mailto:info@bünzhof.ch)



**CITROËN**



**Garage Bösiger GmbH**

Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg  
seit über 30 Jahren

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg  
062 897 41 51 - [www.bosigergmbh.ch](http://www.bosigergmbh.ch)

# Kreisschule Chestenberg besteht kantonale Qualitätskontrolle erfolgreich

Vom 26. November 2025 bis 12. Februar 2026 führte die Schulaufsicht des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) an der Kreisschule Chestenberg die kantonale Qualitätskontrolle durch. Dabei wird geprüft, inwieweit eine Schule die definierten Qualitätsansprüche erfüllt und die kantonalen Vorgaben einhält.

Das Ergebnis fällt für die Kreisschule Chestenberg erfreulich aus: Die Schulaufsicht stellte keine Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Erfüllung der geforderten Qualitätsansprüche fest.

Anders als oft vermutet, geht es bei dieser Überprüfung nicht um einzelne Unterrichtsbesuche oder die Bewertung einzelner Lehrpersonen. Im Zentrum steht die Schule als Ganzes. Dazu gehören Befragungen der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse, der Eltern und der Lehrpersonen.

Ebenfalls geprüft wurden die strategischen Grundlagen und Führungsinstrumente der Schule, beispielsweise die Mehrjahresplanung, das Qualitätskonzept sowie zentrale Abläufe und Prozesse, nach denen der Schulalltag organisiert ist. Dazu reichte die Kreisschule Chestenberg im Vorfeld umfassende gesamtschulische Unterlagen bei der Schulaufsicht ein. Diese bildeten die Grundlage für eine vertiefte und fundierte Überprüfung der strategischen Dokumente und Führungsinstrumente.

Ergänzt wurde dies durch eine dreitägige Überprüfung vor Ort, bei der Gespräche mit der Schulführung geführt wurden – mit dem Vorstand der Kreisschule Chestenberg, der Gesamtschulleitung sowie den Schulleitungen der einzelnen Standorte. Im Rahmen dieser Qualitätsgespräche wurde unter anderem die praktische Umsetzung der strategischen Ausrichtung der Kreisschule Chestenberg unter die Lupe genommen. Auch in diesem Bereich erhielt die Schule für die bearbeiteten Projekte sowie für die weitere Ausrichtung viel Bestätigung und eine äusserst positive Bewertung.

Die Teilnahme an den Online-Befragungen war ein wichtiger Beitrag aus dem Schulalltag. Die Schule bedankt sich bei allen Beteiligten herzlich dafür. Diese Rückmeldungen fliessen nicht nur in die kantonale Beurteilung ein, sondern unterstützen auch die gezielte Weiterentwicklung der Schule.

Die Schulaufsicht beurteilt die strategische Ausrichtung der Kreisschule Chestenberg als sehr professionell. Insgesamt erhielt die Schule in allen geprüften Qualitätsbereichen eine positive Gesamteinschätzung. Die Ergebnisse werden nun weiter ausgewertet und fliessen in die Schulentwicklung ein.

Im Alltag merkt man oft gar nicht, was alles hinter einem funktionierenden Schulbetrieb steckt. Die Kontrolle erlaubte nun einen Blick hinter die Kulissen – mit einem klar positiven Fazit.

Die Kreisschule Chestenberg ist auf Kurs. Und sie bleibt in Bewegung.

Dr. Daniela Reichholf  
Gesamtschulleitung



**VERSTEHEN  
VERBINDET.**

[kromerprint.ch](https://www.kromerprint.ch)

**KROMER** Print AG

# Skilager I 2026 (5.–7. Klasse) – Erfolge auf und neben der Piste

Wenig Schnee, wechselhaftes Wetter und ungeplante Ausfälle: Das Skilager der jüngeren Schulstufen stand von Beginn weg unter besonderen Vorzeichen. Doch gerade diese Mischung machte die Woche zu einem echten Gemeinschaftsprojekt. Flexibel bleiben, Lösungen finden und trotz allem so viel Pistenzeit wie möglich herausholen.



Schon in den ersten Tagen zeigte sich: Der Winter meinte es dieses Mal eher sparsam. An manchen Stellen war die Schneelage dünn und neben der Piste lauerten die Steine unter dem Weiss. Dazu wechselte das Wetter zwischen Sonne, Nebel und Schneefall. Grösstenteils liessen aber die Bedingungen den Pistengang zu und es ging raus auf die Skier und Boards. Unser Ziel war klar: Alle Teilnehmenden auf die Bretter zu bringen, egal ob zum ersten Mal oder schon mit Erfahrung. Und das gelang. Mit Geduld, Motivation und geschickter Gruppeneinteilung konnten wir jeder und jedem Erfolgserlebnisse im Schneesport ermöglichen.

Eine zusätzliche Herausforderung war die personelle Situation. Wir starteten bereits mit wenigen Leitenden und im Verlauf der Woche fielen krankheitsbedingt nochmals einige aus. Auch unter den Kindern gab es Krankheitsfälle,

was eine laufende Anpassung des Programms bedingte. Umso wichtiger wurde starkes Teamwork, der Einsatz der Hilfsleiter und die Hilfe der 9.-Klässler. Sobald das Wetter umschlug und keine sinnvolle Pistenzeit mehr zuließ, sorgten Hallenbad, Spiele und ruhige Erholungsphasen dafür, dass nichts einfach «ausfiel», sondern das Lagerleben auf Hochtouren weiterlief.

Es war kein Lager der perfekten Bedingungen, aber eines der starken Lösungen. Trotz Wetterkapriolen, knapper Ressourcen und krankheitsbedingter Ausfälle konnten wir den Fokus auf das Wesentliche behalten: Möglichst viel Zeit im Schnee, Lernfortschritte für alle und eine Woche, die als Teamleistung in Erinnerung bleibt. Danke an alle Leitenden und Kochenden fürs Durchhalten, Einspringen und Mittragen. Mit eurem grossen Einsatz



macht es auch Spass, wenn aus Plan A eben mal Plan C wird. Ihr ermöglicht die individuellen Erfolge, das wohlwollende Zusammenleben und die Identifikation mit der Schule und der Gemeinde an einem so schönen Ort in der Bettmeralp.

# Skilager II 2026 – Retro in der Aletsch Arena

Bei schönstem Wetter kamen die 52 Teilnehmer des grossen Skilagers der 8. und 9. Klasse auf der Bettmeralp an. Nach einer kleinen Verpflegung ging es am Nachmittag direkt auf die Piste.



Dem Motto «80er/90er Disco» entsprechend, stellten sich die Leiter und Leiterinnen den Teilnehmern in ihren Discokleidern vor, mit welchen einige täglich auf der Piste anzutreffen waren.

Um die Gelenke zu schmieren und die Muskeln aufzuwärmen, fuhren wir zusammen ein Aufwärmkirennen im Trockenen. So waren alle bereit, im wunderschönen Panorama der Aletsch Arena ihr Fahrkönnen zu beweisen und im Laufe der Woche zu verbessern. Am Abend genossen wir mit spannenden Aktivitäten wie Brettspielen oder einem Fackelmarsch das gemeinsame Lagerleben und schlossen so die erlebnisreichen Tage ab.

Nach einem krönenden Abschlussabend traten wir am Samstag die Heimreise an, müde, aber übergücklich und voller schöner Erinnerungen im Gepäck.

Ein riesiges Dankeschön geht an unser Küchenteam, das uns morgens, mittags und abends kulinarisch verwöhnt hat, sowie an das gesamte Leiterteam, das dieses Skilager ermöglicht hat!





**Bau AG Möriken**  
Hoch- und Tiefbau

Poststrasse 4  
5103 Wildegg  
Tel +41 (0)62 893 14 80  
Fax +41 (0)62 893 14 79  
www.bauag.com



**Ihr Spezialist für Neubauten und Renovationen!**

COMPUTER  
**LÖWE**



**Computer Löwe GmbH**

Bruggerstrasse 12 062 535 37 74  
5103 Wildegg info@computer-loewe.ch  
www.computer-loewe.ch

**IT-Lösungen für Private**

- Internet, TV und Mobile
- Hard- und Software
- Support und Installation
- Beratung und Verkauf

**IT-Lösungen für KMU**

- Support und Installation
- managed Services
- VoIP und Netzwerke
- Server Lösungen

**wesu.**

IT & Kommunikationslösungen

**WESU CleverNet GmbH**

Lenzburgerstrasse 2 | CH-5702 Niederlenz

Telefon 062 544 31 10  
Mail info@wesu.ch  
Web www.wesu.ch

**DENNER**  
Einer für alle

Denner Satellit Holderbank  
Felsgartenstrasse 3  
5113 Holderbank AG

Tel.: 062 / 893 29 10  
Fax.: 062 / 893 29 11

Mo – Fr 08:00 – 19:00  
Sa 08:00 – 18:00



# Move Motion am School Dance Award

Am 16. Januar stellten sich die Mädchen der 3. Sek und Real einer besonderen Herausforderung: dem School Dance Award. Das Kultur- und Kongresshaus in Aarau verwandelte sich in einen Ort voller Musik, Emotionen und Bewegung. Wir waren als «Move Motion» mit dabei.

Drei Monate lang hatten sich die Schülerinnen in den Sportlektionen auf diesen Moment vorbereitet. In dieser Zeit wurden die Kernelemente verschiedener Tanzstile erlernt und intensiv trainiert. Doch es ging um weit mehr als nur Schritte und Choreografien: Ein wichtiger Teil der Vorbereitung bestand darin, sich mit den Emotionen des Alltags auseinanderzusetzen und diese mit Musik und Bewegung auszudrücken. Die Mädchen haben sich an der Gestaltung selbst beteiligt – so etwa im Ausdenken und dem Designen der Shirts, welche von einem Mitschüler selbst bedruckt wurden, oder im Konzept des Auftritts und dem Gestalten ihres Vorstellungsvideos.

Es spielte keine Rolle, ob jemand bereits Tanzerfahrung hatte oder sich dem darstellenden Sport bisher eher vorsichtig genähert hatte. Der Teamgeist, der während der Vorbereitungszeit entstanden war, trug alle mit. Gemeinsames Stylen noch in der Schule, die aufgeregte Stimmung am Event zwischen lauter Musik und bunten Outfits sowie die legendäre Pre-Dance-Party in der Garderobe schweissten das Team zusammen. Die Freude an der Bewegung und das gegenseitige Unterstützen liessen die Mädchen für einen Moment zu echten Bühnen-Tänzerinnen werden.

Auch wenn es angesichts der starken Konkurrenz nicht ganz für einen Platz auf dem Podest reichte, fühlte sich der



Auftritt dennoch wie ein Sieg an. Die strahlenden Gesichter, der Jubel nach der Performance, der Stolz auf das gemeinsam Erreichte und die Lust, am liebsten sofort wieder auf die Bühne zu gehen, waren Errungenschaft genug. Zusätzlich wurden andere Teams angefeuert, neue Freundschaften geschlossen und viele Inspirationen aus den unterschiedlichen Auftritten mitgenommen.

Besonders schön war auch die Unterstützung aus dem Publikum: Zahlreiche Eltern, Freunde und Bekannte waren vor Ort und sorgten für eine tolle Atmosphäre. Wer nach den offiziellen Auf-

tritten noch Energie hatte, konnte sich im Freestyle-Kreis austoben. Dort sorgten die Mädchen von Move Motion nochmals für Aufsehen: Kein anderes Team war so oft im Mittelpunkt des Kreises vertreten. Ob alleine, zu zweit oder zu dritt – spontan und ganz ohne Vorbereitung zeigten sie ihre Moves und begeisterten das Publikum.

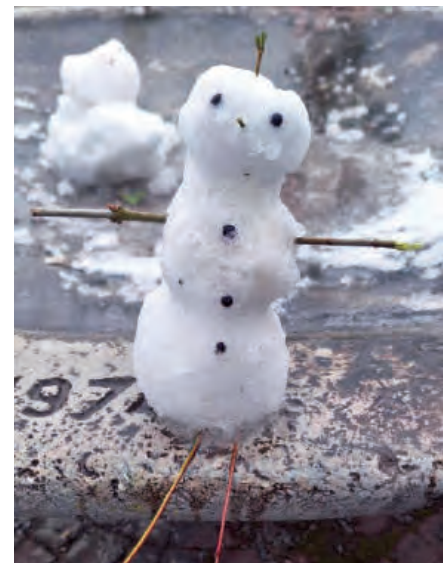
Der School Dance Award war ein verbindender und emotionaler Sportevent, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Florine Erne



# Vergängliche Schneekunst auf dem Schulhof

Dieser Winter bot im Mittelland nicht allzu viele Chancen, sich im Schnee zu vergnügen. Auf dem Schulhof Hellmatt entstanden dann aber doch noch ein paar witzige Schneeskulpturen. Impressionen vom 12. Januar 2026.



**S**onnen- und  
Wetterschutz

- Jalousienladen Rolladen
- Lamellen- und Sonnenstoren

**Schnider AG** Gewerbeweg 4 • 5103 Möriken

[www.schnider-wetterschutz.ch](http://www.schnider-wetterschutz.ch) • 062 893 06 10

# Wie kommt die neue Turnhalle an?

**Das Quietschen von Sportschuhen klingt bereits seit Anfang Februar regelmässig aus der neuen Dreifachturnhalle «Unteräsch». Drei Oberstufenklassen berichten, wie sie die ersten Turnstunden in der Sporthalle erlebt haben.**

Ungefähr ein Jahr lang hatten wir zugeschaut, wie die Turnhalle nach und nach gebaut worden war. Noch ist die Halle von Gerüsten umgeben, von aussen sieht sie noch nicht perfekt aus, wir sind uns aber fast 100% sicher, dass sie, wenn die Gerüste weg sind, auch von aussen richtig gut aussieht.

In der ersten Wochen nach den Sportferien waren wir dann zum ersten Mal in der neuen Turnhalle. Wir mussten die Schuhe ausziehen, was wir sinnvoll fanden, denn es ist alles noch sehr sauber. Allerdings war der Boden rutschig, als wir mit den Socken rein mussten.

Man merkte, dass die Halle nigelneue ist wegen des Geruches: Es roch nach frischem Holz. Alles sah sehr modern aus. Wir kamen rein und uns ist direkt aufgefallen, wie riesig die Turnhallen sind (wir haben es uns viel kleiner vorgestellt). Es hat eine hohe Decke und es macht Spass, dort zu turnen und zu spielen. Die Geräusche, die beim Rennen entstehen, sind neu; man hat das Gefühl, das sich unter dem Boden ein Hohlraum befindet. Diese Wahrnehmung ist jedoch nicht unangenehm, da der Grip perfekt ist. Gelungen finden wir die Türgestaltung, das sieht nämlich so aus, als wäre man bei einem Fussballmatch!

Zum Turnen war es zu Beginn in der Halle zu warm, doch die Temperaturregelung kann angepasst werden. Bei einer Fussbodenheizung dauert die Anpassung einige Zeit. Zudem fehlen noch die abschirmenden Storen.

Sehr positiv überrascht haben uns die Umkleidekabinen, weil alles neutral und minimalistisch war. Sie sind auch gut verteilt. Es hat sehr viel Platz für die Duschen, aber leider wenig Platz zum Umziehen für eine ganze Klasse. Die modernen Duschen in hellem Babyblau sind mit leuchtenden Anschlagknöpfen für das Wasser ausgestattet. Bewegungsmelder setzen die Föhne in Gang.



Der Geräteraum verläuft über alle drei Hallen, sodass man nicht immer die Hallen wechseln muss. Dort standen nigelneue, teure Sportgeräte. Der Geräteraum war auch riesig und (noch) sehr geordnet. Hier bröckeln die Wände nicht, wenn man einen Ball dagegen wirft. Das ist nämlich in der Turnhalle in Wildegg nicht so gut.

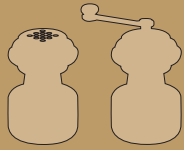
Die Lehrer haben gut auf die neuen Geräte aufgepasst und uns gebeten auf die Geräte achtzugeben. Ein Lehrer hat uns verraten, dass eine Bank 1'000 Franken kostet. Und es waren 10 Bänke! Die Einrichtung des Geräte-raums ist sehr praktisch, weil alles sehr schön organisiert ist und gut funktioniert. Es gibt Geräte und Spielsachen, die es in der alten Turnhalle nicht gab, z.B. ein Rad, wo man reingehen und sich drehen kann oder neue Fussbälle und Volleybälle, die alle noch neu und richtig hart sind. Alles ist richtig gut gepflegt und wir hoffen, dass das auch so bleibt. Die Turnlehrer legen deshalb Wert darauf, dass wir die Regeln einhalten und befolgen.

Die einzigen Nachteile sind, dass die Umgebung aussen um die Turnhalle noch sehr dreckig ist und der Weg vom

Schulhaus ziemlich lang. Das ist nervig, weil wir weniger lang turnen können, denn wir müssen früher aufhören mit Turnen, weil wir noch runter laufen müssen. Traurig ist auch, dass der Fussballplatz in Wildegg jetzt überbaut ist und wir auch nicht mehr in der Freizeit Fussball spielen können. Bei der neuen Turnhalle gibt es keinen Aussensportplatz.

Wenn wir die Halle von 0 bis 10 bewerten würden, würden wir ihr eine 100 geben, denn sie ist grossartig! Das Fazit ist, dass die Turnhalle sehr cool ist und das Geld auch wert ist. Wir freuen uns, weiterhin in dieser Halle zu turnen, und hoffen, wir haben viele schöne Momente.

Zusammenzug aus Texten der Klassen S1a, B1b, B1c (uj)



**Sale e Pepe**  
Bahnhofstrasse 2  
5130 Wildegg  
Tel. 062 893 21 22  
Fax 062 893 45 46



# Sale e Pepe

RISTORANTE

« Das spezielle Haus für italienische  
Spezialitäten - Pizza und edle Weine »

## Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag 10 - 14 und 18 - 24 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetage

!



## Physio Brüngger

Gerne behandle ich Ihr individuelles  
Problem mit viel Fachwissen, einem  
breiten Methodenrepertoire, Herz und  
Erfahrung.  
Nur auf privater Basis!

[physiobruengger.ch](http://physiobruengger.ch)

Franziska Brüngger  
Dipl. Physiotherapeutin SRK  
Fliederweg 6  
5103 Möriken  
062 844 33 88



## Chestenberg

LEBENSFREUDE IM ALTER

## CAFÉ

Mo - So · 14:00 - 17:00 Uhr



[lebens-begleitung.ch](http://lebens-begleitung.ch)

## Rosmarie Zimmerli

Atemtherapie & Beratung  
im psychosozialen Bereich

Hardstrasse 3, 5102 Rapperswil  
[info@lebens-begleitung.ch](mailto:info@lebens-begleitung.ch) | 079 745 61 87

**casemont ag**



Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | [www.casemont.ch](http://www.casemont.ch) | [info@casemont.ch](mailto:info@casemont.ch)

# Spendenaktion der 6.-Klässler für Pro Natura

Am Samstag, den 22. November haben wir (Klasse 6a aus Wildegg) vor dem Volg selbstgemachte Sachen verkauft. Wir wollten das Geld, das wir damit verdienen, Pro Natura spenden, damit es den Tieren besser geht.



Wir hatten in der Schule das Thema Bär, Wolf und Luchs durchgenommen. Deswegen kamen wir auf die Idee, für diese Tiere zu spenden. Elea Melunovic und Valeria Cerletti machten im Klassenrat den Vorschlag und die ganze Klasse war sofort begeistert. Matthias Betsche, der Leiter von Pro Natura, kam zu uns in die Schule und stellte uns die Organisation und ihre Tätigkeiten vor. Ausserdem durften wir ihn über die aktuelle Situation der 3 grossen Raubtiere der Schweiz ausfragen.

Bereits anfangs Sommer haben wir in der Schule geplant, wie der Tag ablaufen soll und was wir verkaufen wollen, seither haben wir immer wieder daran gearbeitet.

Der Volg stellte uns einen Tisch zur Verfügung und so stellten wir ab 8:30 Uhr unsere Waren aus. Aufgeteilt in kleine Gruppen verkauften wir selbst gebackenen Kuchen, gebastelte Buchzeichen und Kärtchen, selbst gefundene Edelsteine, Versteinerungen, Kristalle und zu guter Letzt angemalte Steine, die wir an

der Bünz gemeinsam gesammelt und anschliessend verziert hatten. Es war zwar eisig kalt, aber wir hatten sehr viel Spass. Viele Leute waren begeistert von unserem Unternehmen und spendeten sogar noch zusätzliches Geld. Uns hat es sehr gut gefallen, dass wir diese tolle Erfahrung machen konnten. Wir danken unserer Lehrerin Frau Geppert, dass sie uns bei der Organisation und Durchführung unterstützt hat, ebenso den 4 Helfern, die die Gruppen betreut haben. Insgesamt konnten wir über 800 Franken für Pro Natura spenden.

Text: von Valeria, Elea, Amélie



## Highlights aus der Klasse:

«Mein Highlight war, als ein paar Leute gespendet haben ohne etwas zu kaufen.» (Ana)

«Mein Highlight war, dass viele Sachen verkauft wurden und wir viel Geld sammeln konnten.» (Noëlle)

«Es kam eine Frau zu uns, die hatte so viel gekauft und eine Spende gemacht. Das fand ich sehr toll.» (Ladina)

«Ein Highlight war, dass so viele Leute vorbeigekommen sind und wir von Herrn Betsche Schokolade geschenkt bekommen haben.» (Noah)



# Nah und sicher



**Michael Gähweiler**  
Niederlassungsleiter



**Roman Berner**  
Kundenberater Private



**Sanije Kryeziu**  
Kundenberaterin Private

Wenn es um Sparen oder Vorsorgen, um Hypotheken oder Geldanlagen geht, sind Sie bei uns **am richtigen Ort**. Und mit unseren attraktiven Online-Plattformen können Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall abwickeln.

Besuchen Sie uns in Wildegg – oder auf **akb.ch**



**Andreas Schneider**  
Kundenberater Private



**Davide Caracciolo**  
Kundenberater Private



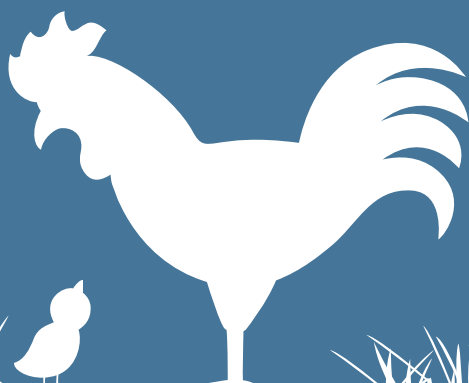
**Diana Gjini**  
Beraterin Kundenzone

Aargauische Kantonalbank  
Bruggerstrasse 1  
5103 Wildegg  
Tel. 062 893 36 36

Am  
richtigen  
Ort.ch



**Aargauische  
Kantonalbank**



## Nachfolge geregelt?

Vorbereitung. Vollmachten. Übergabe.  
Wir beraten Sie gerne!

erbschaftsberatung.merz. ag

aarauerstrasse 2  
5103 wildegg  
tel. 062 893 09 09  
fax 062 893 09 10  
merz@merzlaw.ch  
www.merzlaw.ch

# Lichterfest – die Klasse 3a berichtet

Früher gab es an unserer Schule einen Umzug mit Laternen. Die Kinder liefen am Abend durchs Dorf und alle schauten zu. Aber das gibt es nicht mehr, weil die Eltern die Kinder nicht allein im Dunkeln laufen lassen wollten. Darum feiern wir jetzt das Lichterfest auf dem Schulhof.



Beim Lichterfest gehen alle Kinder auf den Schulhof vor das Schulhaus. Es ist schon dunkel und man sieht überall kleine Lichter. Alle Kinder nehmen eine Kerze in die Hand. Dann singen wir zusammen zwei Lieder. Das klingt sehr schön und ein bisschen feierlich. Manchmal ist es ganz still und man hört nur die Stimmen und sieht die vielen Kerzen leuchten.

Nach dem Singen gibt es Punsch und Kuchen. Der Punsch ist warm und fein, besonders wenn es kalt ist. Viele Eltern kommen auch und trinken mit uns Punsch. Es ist immer eine gemütliche Stimmung und alle stehen zusammen und reden.

Das Lichterfest gibt es jedes Jahr. Jede Klasse macht auch etwas Besonderes. Wir schnitzen Rüben und stellen sie im Kindergarten aus. In der 2. Klasse machen sie coole Waldboxen mit Sachen aus dem Wald. Die Kerzen beleuchten den ganzen Schulhof und es

sieht wunderschön aus. Die 4. Klasse machte Schattenbilder mit Tieren aus dem Wald. Man konnte Füchse, Eulen und Rehe an der Wand sehen.

Das Lichterfest ist immer ein sehr schöner Abend. Es ist toll, dass wir das jedes Jahr zusammen erleben.

Geschrieben von den Jungs der 3. Primar a (Piet, Jaron, Linus, Gian, Ruben, Fabrice, Ben und David)



**Urs Willener Gartenbau AG**  
 Gartenpflege/Gartenplanung

Grenzstrasse 15 5600 Lenzburg  
 062 891 05 00 [www.willener-gartenbau.ch](http://www.willener-gartenbau.ch)

**Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen**



**electrocontrol fh gmbh**  
 Lenzburgerstrasse 2 • 5702 Niederlenz

- Telefon 062 893 30 27
- Telefax 062 893 34 11
- electrocontrol@fh-ep.ch
- Energieberatung
- Sicherheitsprüfung
- Installationskontrollen

Mit Leidenschaft und Liebe kreativ sein

**Art of Flowers and Decorations**  
 Blumengeschäft

Helene Wirz  
 Zehntengasse 10  
 5103 Möriken  
 Telefon: 076 403 76 52

Öffnungszeiten  
 Mo, Di, Do, Fr: 09.00–12.00 Uhr  
 13.30–18.00 Uhr  
 Sa 09.00–16.00 Uhr  
 Mi und übrige Zeiten nach tel. Vereinbarung

Profitieren Sie von einem Kennenlern-Rabatt von CHF 10

Termin nach Vereinbarung



**Soul Cosmetics**  
 Med. Fusspflege und Manicure

Stoffelweg 16 | 5103 Möriken AG | Tel. 079 437 82 69 | [catia@paoletti.li](mailto:catia@paoletti.li)

# Lesepiratinnen und -piraten stechen gemeinsam in See

An der Schule Möriken ist derzeit ein besonderes Leseprojekt gestartet: Die beiden 3. Klassen und der 2. Kindergarten C gehen gemeinsam als «Lesepiratinnen und -piraten» auf Entdeckungsreise in die Welt des Lesens. Einmal wöchentlich für ein bis zwei Lektionen tauchen alle Kinder gleichzeitig in eine gemeinsame Lesezeit ein. Das Projekt wird über mehrere Wochen hinweg durchgeführt.



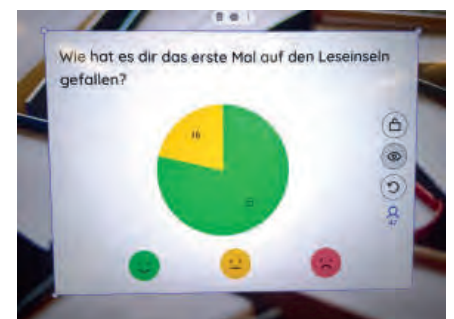
Ziel ist es, auf verschiedenen «Leseinseln» die Freude am Lesen zu fördern und zu stärken und allen Kindern passende Zugänge zu ermöglichen – unabhängig davon, ob sie bereits lesen können oder noch am Anfang stehen. Dabei übernehmen die älteren Schülerinnen und Schüler eine wichtige Rolle: Sie lesen den jüngeren Kindern vor, unterstützen sie beim ersten Buchstabieren von Wörtern oder begleiten sie bei Aufgaben rund ums Erzählen, Zuhören und Verstehen. So entsteht ein wertvoller Austausch zwischen den Altersstufen, bei dem nicht nur die Lesekompetenz, sondern auch soziale Fähigkeiten und Verantwortung gefördert werden.

Die verschiedenen «Leseinseln» bieten unterschiedliche Aufgaben an. Manche Kinder hören Geschichten, betrachten Bilderbücher oder lesen gemeinsam im Flüsterton. Andere arbeiten mit Texten, lesen vor oder lösen kleine Leseaufträge. Die Angebote sind so gestaltet, dass alle Kinder mitmachen können – vom Nichtleser bis zum sicheren Leser.

Gemeinsame Rituale bilden den Rahmen: Ein Start- und Abschlussmoment hilft allen Kindern, in die ruhige Lesezeit zu finden und diese bewusst zu beenden. Ein persönlicher «Lesepass» zeigt den Kindern zudem, welche Inseln sie bereits besucht haben.



Das Projekt zeigt schon jetzt, wie gewinnbringend altersdurchmisches Lernen ist: Die Jüngeren profitieren von den Älteren, während alle ihre Lesekompetenzen sowie die überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans 21 vertiefen. Vor allem aber steht die Freude am Lesen im Mittelpunkt – ganz im Sinne unserer Lesepiratinnen und -piraten.

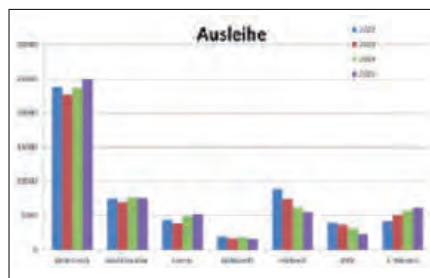


Umfrage nach der ersten Lesezeit: Die gelben Stimmen waren nicht ganz zufrieden, weil die Zeit viel zu schnell verfliegen sei. ;-)

Text: Jeannett Berc, Samira Köpfl, Karin Holzherr

# Aktuelles aus der Bibliothek

2025 war ein spannendes «Lesejahr», in dem unsere Kundinnen und Kunden insgesamt 48'000 (+ 1%) Medien ausgeliehen haben. Beliebt war auch die Onleihe (eBooks, eAudio etc.), die um 5% zugenommen hat. Ein Rückblick auf ein Jahr voller Geschichten und Erlebnisse in unserer Bibliothek.



Unser Bestand umfasst 8'563 Belletristik-Medien (Romane, Bilderbücher, Comics) und 4'068 Sachliteratur-Medien für alle Altersstufen.

Auch 2'715 Nonbooks wie DVDs, Hörbücher und Tonies finden sich in unseren Regalen. Obwohl Streaming-Dienste wie Spotify und Netflix immer beliebter werden, sind unsere physischen Medien nach wie vor gefragt. Ausserdem bieten wir 39 Zeitschriften an, die ebenfalls ausgeliehen werden können.

Im vergangenen Jahr durften wir rund 22'000 (+ 3%) Besucher in unserer Bibliothek begrüßen, die sich mit Medien eindeckten oder an einer unserer zahlreichen Veranstaltungen für die Bevölkerung und für die Schule teilnahmen.

Es fand ein tolles Programm statt; von Zwärgli- und Verslimorgen über die Geschichtestunde zur Leseförderung für die Kleinsten bis hin zu Autorenlesungen für die Schüler und Schülerinnen der Kreisschule und Veranstaltungen für Erwachsene (Steven Schneider und Norbert Bundi).

Darüber hinaus gab es Vernissagen, Erzählnächte, Jugendfest, Spiele-Abende, Klasseneinführungen, Leseförderung mit dem Vorlesehund, Fantasie-Reisen, Ausleihen im Altersheim und die Badi-Bibliothek.

Ein grosser Teil der Bibliotheksarbeit besteht auch in der Pflege des Bestands. Dazu gehören Recherche, Einkauf, Katalogisieren und Einbinden der Medien. Alle 10 Jahre sollte der Bestand erneuert sein, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Wir danken unseren Bibliothekskundinnen und -kunden herzlich für ihre Treue und die vielen interessanten Begegnungen im vergangenen Jahr. Auch 2026 wird wieder zahlreiche Neuigkeiten und spannende Angebote bereithalten – wir freuen uns darauf!

## BuchErlebnisWeg



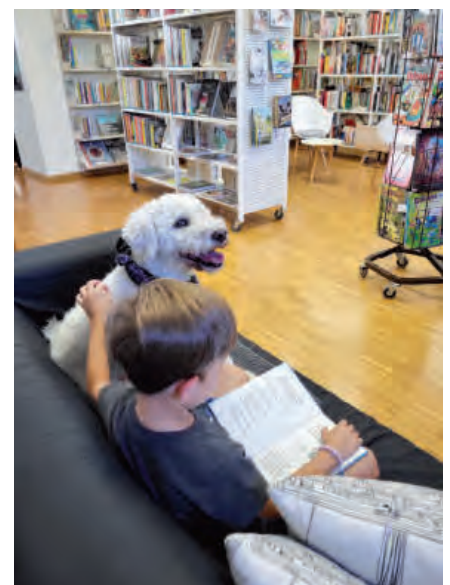
Der BuchErlebnisWeg in Möriken-Wildegg lädt Gross und Klein dazu ein, Geschichten einmal anders zu entdecken. Entlang eines gemütlichen Spazierwegs werden Seiten eines Kinder-

buchs an verschiedenen Stationen präsentiert – kombiniert mit Bewegung, Natur und gemeinsamer Zeit. So wird Lesen zum Erlebnis unter freiem Himmel und fördert ganz nebenbei die Freude an Büchern. Der Weg eignet sich ideal für Familien, Schulklassen und alle, die Lust haben, Literatur spielerisch zu erleben. Es stehen zwei Bücher zur Auswahl, wobei jedes Jahr eines davon durch eine neue Geschichte ersetzt wird. So bleibt der Weg immer wieder spannend. Ein Besuch lohnt sich!



**BuchErlebnisWeg**  
Möriken-Wildegg –  
Lesen mit allen Sinnen

## Vorlesehund in der Bibliothek



In der Bibliothek Möriken-Wildegg gibt es ein besonderes Angebot für Leserinnen und Leser der 2. Primar: den Vorlesehund. Kinder dürfen dem geduldigen Vierbeiner Geschichten vorlesen – ganz ohne Leistungsdruck. Der Hund hört aufmerksam zu und schafft eine entspannte Atmosphäre, in der Lesen Spass macht und das Selbstvertrauen wächst. Ein wunderbares Angebot, um die Freude am Lesen zu fördern!

## Neuheiten in der Bibliothek



### Franz Hohler: Ist hier noch frei?

Die Dramen des Alltags: meisterhafte Theaterstücke vom Schweizer Bestsellerautor Franz Hohler.



**Graham Norton: Eine wie Frankie**  
Eine faszinierende Geschichte über Freundschaft, Liebe und Schmerz, über Kunst und New York, so bewegend, traurig-schön

und schillernd wie nur Graham Norton sie schreiben kann.



### Louise Erdrich: So war die Welt

In Argus, North Dakota, dreht sich alles um eine heikle Vermählung. Kismet Poe steht vor einer Entscheidung, die ihr ganzes Leben bestimmen wird:

Gary, Footballstar der Schule und Erbe einer grossen Zuckerrübenfarm, hat um ihre Hand angehalten. Die ganze Stadt ist auf den alles verzehrenden Süsstoff ausgerichtet – mit verheerenden Folgen für die Umwelt. Auch Crystal, Kismets Mutter, verdient ihren Lebensunterhalt mit dem Transport von Zuckerrüben, doch sie hat ganz andere Sorgen als den ökologischen Kollaps: Warum wollen Gary und seine Mutter unbedingt diese Hochzeit? Und warum spricht niemand über den schrecklichen Unfall am Fluss? Louise Erdrich erzählt mit zartem Humor und starken Bildern.



### Jacinda Ardern: A Different Kind of Power

This is not just a book for people who follow politics, but for anyone who has ever doubted themselves, or wanted to make a difference. An essential, inspiring read into the foundations of the former prime minister of New Zealand Jacinda Ardern's unique and unprecedented leadership style, one that values humanity above all else.



### Auenland Aargau

Der Auen-schutzpark Aargau – eine 30-jährige Erfolgsgeschichte! Mit Wandervorschlägen für jedes Gebiet.



### Alpine Zufluchten

Von rustikal bis high-tech – Alpine Zufluchten zeigt die faszinierendsten Schutzhütten der Berge.



### Weltwunder

Wie wurde wohl die Cheops-Pyramide von Gizeh gebaut? Gab es die Hängenden Gärten von Babylon überhaupt? Was

wurde aus dem Leuchtturm von Alexandria? Monumentale Bauwerke aus vergangenen Zeiten. Ab ca. 8 Jahren.



### Was steckt denn da dahinter?

Farbenfrohe, humorvolle Illustrationen regen die Fantasie an und zeigen spielerisch, wie Kinder

ihre Umwelt bewusster wahrnehmen können. Für Neugierige ab 5 Jahren.

### Ausblick:

27.–29. März 2026  
**Schweizer BiblioWeekend**

27. März 2026, 19–22 Uhr  
**Spiele-Abend für Erwachsene**

28. März 2025, 10 Uhr  
**Zwarglimorge**



Veranstaltungen, News und Informationen

### Bibliothek-Öffnungszeiten

Mo / Fr	15.00 – 18.00 Uhr
Di / Do	18.00 – 20.00 Uhr
Mi	09.00 – 10.00 Uhr
und	13.30 – 15.00 Uhr

Die Frühlingsferien sind von Freitag, 3. April 2026 bis Sonntag, 19. April 2026.

Die Öffnungszeiten während den Ferien sind auf der Website publiziert.

E-Medien können jederzeit über den Online-Katalog [www.win-medio.net/moeriken-wildegg](http://www.win-medio.net/moeriken-wildegg) heruntergeladen werden.

[www.moewibibi.ch](http://www.moewibibi.ch)  
062 887 50 57  
[bibliothek@ks-chestenberg.ch](mailto:bibliothek@ks-chestenberg.ch)

# Veranstaltungen und Führungen auf Schloss Wildegg (April bis Juni)



## Saisonstart Schloss Wildegg

Schloss Wildegg öffnet wieder seine Tore

**Datum:** Mittwoch, 1. April 2026, 10 Uhr

### Programm und Infos:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



## Europäischer Tag der historischen Gärten

Führungen durch den Barockgarten

**Datum:** Sonntag, 26. April 2026, 10 Uhr

### Programm, Preis & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



## ProSpecieRara-Setzlingsmarkt

Grosser Markt mit hunderten raren Pflanzen

**Daten:** Samstag/Sonntag, 2./3. Mai 2026, ab 9 Uhr

### Programm, Preis & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



## Erzählcafé: Feste feiern!

Geschichten über Feste teilen

**Datum:** Samstag, 9. Mai 2026, 14 Uhr

### Programm, Preis & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



## Von Adler bis Eule: Greifvögel auf Schloss Wildegg

Flug von Hand zu Hand und Spannendes zur Beizjagd im Mittelalter

**Daten:** Sonntag, 10. Mai und 7. Juni 2026, ab 11.30 Uhr

### Programm, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur Veranstaltung-Agenda auf der Website von Schloss Wildegg, wo noch mehr öffentliche Führungen und Veranstaltungen zu finden sind.



### Internationaler Museumstag

Ausstellungen und Führungen zu 700 Jahren Schlossgeschichte

**Datum:** Sonntag, 17. Mai 2026, 10 Uhr

#### Programm, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



### Frühlingsfest – Dinieren wie in der Belle Epoque

Zauberhafter Frühlingsabend mit Abendessen, Musik, Tanz und Cocktails

**Datum:** Samstag, 23. Mai 2026, 17.30 Uhr

#### Programm, Preis & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



### Märchenfestival Klapperlapapp

Das Märchenfestival auf dem Schloss

**Datum:** Sonntag, 31. Mai 2026, 10 Uhr

#### Programm, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



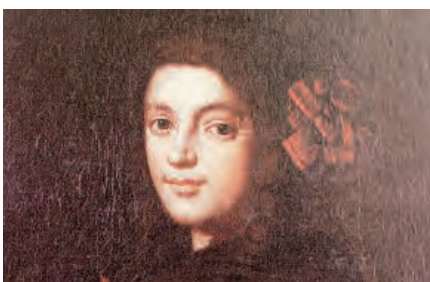
### Festzeiten! Eine Reise in die Kultur des Feierns

Glanz & Genuss: Höfische Festkultur und Tafelfreuden

**Datum:** Donnerstag, 18. Juni 2026, 19 Uhr

#### Programm, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



### Öffentliche Führung: Barbara von Salis

Eine Bündnerin auf Schloss Wildegg

**Datum:** Sonntag, 12. April 2026, 13 und 14.30 Uhr

#### Programm, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



### Öffentliche Führung: Julie von Effinger erzählt

Szenische Führung mit der letzten Besitzerin von Schloss Wildegg

**Datum:** Sonntag, 10. Mai 2026, 13 und 14.30 Uhr

#### Uhrzeiten, Preise & Tickets:

Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zur entsprechenden Veranstaltung auf der Website von Schloss Wildegg, wo sämtliche Detailinfos zu finden sind:



- VERKAUF
- VERMIETUNG
- BEWERTUNG

Ihr kompetenter und seriöser Partner aus Möriken.



**RE/MAX**  
Immobilien

Charli Fischer Immobilien  
079 855 80 74  
charli.fischer@remax.ch  
www.remax.ch/charli\_fischer



**claro**  
FAIR TRADE

Die Welt ist ein Dorf - und hier ist sein Laden.  
Ob feine und faire Spezialitäten aus dem  
Weltsüden oder das besondere Geschenk für  
jeden Anlass – bei uns werden Sie fündig.

**Öffnungszeiten:**

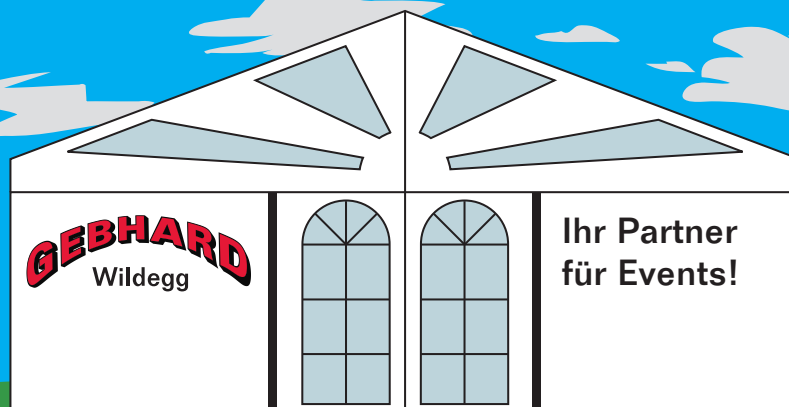
Mittwoch 09.00 – 12.00  
Donnerstag 14.00 – 18.30  
Freitag 14.00 – 18.30  
Samstag 09.00 – 12.00



Während den Schulferien geschlossen.

Weitere Infos unter: [www.claro-moeriken.ch](http://www.claro-moeriken.ch)

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!  
Das claro - Team



Gebhard Wildegg AG | 062 893 18 81 | gebhardwildegg.ch



**WASH VEGAS** Mägenwil  
Wildegg

**TOP AUTOPFLEGECENTER**

# Die Wintersaison im Jugendtreff ist geglückt!

Wir durften die tolle Eisbahn sozusagen vor unserer Haustüre geniessen und nutzen. Die Kinder waren oft am Mittwochnachmittag auf dem Eis, zum Aufwärmen im Choo und wieder auf dem Eis – so schön.



Natürlich liessen wir auch dieses Jahr die Chance nicht ungenutzt verstreichen und haben zwei Mal in den Abend verlängert und eine Eis-Disco veranstaltet. Mit Musik, Licht und Punsch im Treff, der war parallel zum Event auf dem Eis geöffnet. Mega!

Was in der kälteren Jahreszeit ebenfalls rege genutzt wurde, waren die verschiedenen Spiel-Angebote im Treff. Ein grosses Gemeinschafts-Puzzle steht vor der Vollendung, aber auch diverse Kartenspiele erfreuen sich grosser Beliebtheit. Da kann auch die Treffleitung nicht immer die Finger davon lassen... wer kann bei einer Runde «Werwolf» schon nein sagen?

Auch hier sind wir dankbare Abnehmer von nicht mehr verwendeten Spielen, Puzzles und Bastelmaterialien – wenn etwas ungenutzt zu Hause rumliegen sollte.. wir danken! Zusammen spielen ist einfach eine tolle Sache und es ergänzt unser Angebot vom Billard-Tisch, den Töggeli-Kästen und dem Basketballkorb enorm. Die Kreativ-Ecke darf noch wachsen und wir sind gespannt, was wir im Zuge dessen alles kreieren werden.

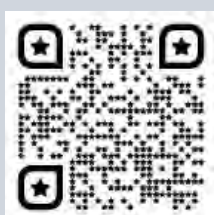
Vielleicht fliesst ja auch der eine oder andere ungebrauchte Kosmetik-Artikel in unseren Fundus. Hier stehen nämlich einige Ideen in der Pipeline, ab Frühling 2026 soll das Angebot mit einem «Meitli-Treff» wachsen dürfen. Da sind die Ideen vielzählig und reichen vom Nägel-lackieren, über Frisuren machen bis hin zu Schmink-Tutorials.

Ein Gegenstück im Angebot für die Jungs ist ebenfalls in Planung – da wird sich outdoor und survival sowie Kampfsport gewünscht! Wir sind gespannt, was wir alles ermöglichen können. Die Motivation ist auf allen Seiten gross.

Ungebrochen gross ist auch die Freude und das Interesse an den offenen Hallen. Vielen Dank für alle, die dort jeweils dabei sind. Es gibt auch nächsten Winter wieder die Gelegenheit, dort dabei zu sein! Für alle geplanten Aktivitäten, Workshops und Angebote schaut auf der Website oder auf Instagram vorbei. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Winterliche Grüsse aus dem Choo  
Isabel & Philipp

Scanne den QR Code  
zu unserer Website:



**REVE**  
IMMOBILIEN AG

jetzt  
Frühlingsdeal  
sichern!



**Beratung • Bewertung • Verkauf**

**Ihr Immobilienpartner in Möriken-Wildegg**

REVE Immobilien AG  
Bahnhofstrasse 4, 5103 Wildegg

062 558 75 00  
info@reveag.ch

Wir sorgen dafür,  
dass Ihr Badezimmer-  
traum nicht ausläuft.

**Peter Stritt**

Wir freuen uns, auch Ihren  
Traum zu verwirklichen!  
062 896 00 35 | peterstritt.ch

Qualität installiert.



WASSERAUFBEREITUNG WASSERENTHÄRTUNG SCHWIMMBADBAU

Wasserenthärtungsanlagen  
für herrlich weiches Wasser und  
für einen Haushalt ohne Kalk!

**WATERCOMPANY**



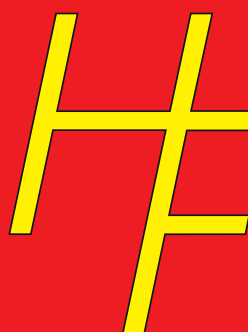
WATERCOMPANY.CH AG 5103 MÖRIKEN T 062 893 44 44 www.watercompany.ch

**moveme**

E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45  
5103 Möriken  
062 887 00 40

info@moveme.ch  
www.moveme.ch



**ELEKTRO**

**H. FREI AG**

**WWW.ELEKTROFREI.CH**

**NEU MIT FILIALE  
IN BIRR!**

Auenstein / Hunzenschwil • T 062 897 00 18 ⚡ Birr • T 056 464 64 64

## Ein Ort im Dorf

Das Alterszentrum liegt nahe am Fluss, eingebettet zwischen Natur und Dorf. Es ist ein wichtiger Bestandteil der lokalen Versorgungsstruktur und zugleich ein Ort der Begegnung. Viele, die hier leben oder arbeiten, kennen diesen Platz schon lange – aus eigener Erfahrung oder über persönliche Verbindungen im Dorf. Der Fluss fließt vorbei, wie er es immer getan hat, und gibt dem Haus eine stille Nähe zur Landschaft.

Im Haus beginnt der Tag mit klaren Abläufen. Es riecht nach Kaffee, nach frischem Brot. Stimmen sind zu hören: Dialekt, andere Sprachen, Lachen. Rund 70 Mitarbeitende aus 17 Nationen arbeiten hier in Pflege, Betreuung, Hausdienst, Küche und Verwaltung. Sie tragen gemeinsam Verantwortung für 41 Bewohnende. Rund 80 Prozent von ihnen stammen aus dem Dorf oder der näheren Umgebung. Diese Nähe prägt das Zusammenleben.

Im Frühling melden sich die Frösche im Teich. Ihr Rufen gehört zum Erwachen. Die einen hören es gern, die anderen weniger. Es erinnert daran, dass das Alterszentrum Teil eines gewachsenen Umfelds ist – eingebettet in Natur, Nachbarschaft und Dorfleben.

Ein wichtiger Treffpunkt ist die Cafeteria. Sie wird von Freiwilligen aus dem Dorf mitgetragen und steht Bewohnenden, Angehörigen und Besuchenden offen. Hier entstehen Gespräche, hier wird zugehört, hier bleibt man manchmal länger sitzen als geplant. Diese niederschweligen Begegnungen sind ein wesentlicher Teil der sozialen Vernetzung.

Der Alltag ist strukturiert, aber nicht starr. Neben der professionellen Pflege haben spontane Begegnungen ihren Platz. Manchmal entsteht ein Apéro – ohne formellen Anlass, aber mit grosser Wirkung. Solche Momente stärken das Miteinander und sind Ausdruck einer gelebten Gemeinschaftskultur, in der Geselligkeit bewusst Raum erhält.



Zum Leben in einem Alterszentrum gehören auch Abschiede. Wenn jemand stirbt, wird es ruhig im Haus. Mitarbeitende aus allen Bereichen begleiten den Sarg, jede und jeder mit einer Rose in der Hand, bis zum Auto. Dieses gemeinsame Innehalten ist kein vorgeschriebenes Ritual, sondern Ausdruck von Haltung, Respekt und Verbundenheit.

Ein weiterer fester Punkt ist das monatliche Treffen an der Feuerstelle. Am ersten Donnerstag im Monat kommen Bewohnende, Mitarbeitende und Interessierte zusammen – ohne Agenda, ohne Verpflichtung. In einer zunehmend digitalen Welt entsteht hier bewusst ein analoger Raum für Austausch, Nähe und Gemeinschaft.

Das Alterszentrum ist ein Ort, an dem Pflege, Arbeit und menschliche Beziehungen zusammenkommen. Es bietet Ausbildungsplätze für Lernende, wird von Freiwilligen unterstützt und ist eng mit dem Dorf verbunden. Es ist kein Ort der grossen Worte, sondern einer der verlässlichen Präsenz.

Es lebt vom Dorf. Und trägt seinen Teil dazu bei, dass das Dorf lebt.

Liliana A. Stiens  
Zentrumsleiterin  
Alterszentrum Chestenberg

# INSPEKTION FÄLLIG?

Markenservice in Niederlenz – für *alle* Fahrzeuge.

Ihre **Herstellergarantie bleibt bei uns vollständig erhalten.**



 **Kennenlern-Bonus:**  
**CHF 50.- Rabatt\***  
auf Ihre erste Inspektion  
mit Ölwechsel.  
Jetzt Termin sichern:  
 **062 891 29 29**

Ihre 5 Vorteile bei uns:

- ✓ **Volle Garantie-Sicherheit**  
Service nach Herstellervorgaben.  
Eintrag ins (digitale) Serviceheft.
- ✓ **Alles aus einer Hand**  
Service, Reparaturen, Autoglas  
und Carrosserie – ohne Umwege.
- ✓ **Modernste Diagnosetechnik**  
Für alle Marken wie **BMW, Audi,  
Mercedes, VW, Skoda, Seat, Kia,  
Porsche, Land Rover** u.v.m.
- ✓ **Sparen ohne Garantieverlust**  
Ersatzteile in Erstausrüsterqualität.  
Top-Leistung zum fairen Preis.
- ✓ **Beratung vom Chef**  
Transparent. Kompetent. Ehrlich.

\* Angebot gültig bis 30.04.2026

 **AGVS | UPSA**  
Auto Service und Ersatzteile

Inspektion | Ölwechsel | Bremsen | Zahnriemen | Diagnose | MFK-Check | Klima-Service | Reifen  
Autoglas & Carrosserie – *Direktabrechnung mit allen Versicherungen*

**AKTUELL: Radwechsel, Klima-Service & Frühlings-Check**



Elvir Hodzic, Geschäftsführer  
Dipl. Automobil diagnostiker  
VW- & Audi-Spezialist  
mit über 34 Jahren Erfahrung

**AUTOSERVICE KERN AG | 5702 NIEDERLENZ**

Gewerbstrasse 1 | 062 891 29 29 | [www.autoservice-kern.ch](http://www.autoservice-kern.ch)



**Treuhand, die man kennt und vertraut**  
Kontaktieren Sie uns noch heute – Ihr Treuhänder vor Ort

## Steuererklärungen

Lernende **CHF 30.-**  
Einzelpersonen **CHF 50.-**  
Ehepaare **CHF 70.-**  
Liegenschaften **CHF 100.-**

\*Preise inkl. MwSt. 8.1%


## Unsere Dienstleistungen


- ▶ Finanzbuchhaltung
- ▶ Lohnbuchhaltung
- ▶ Unternehmungsberatung
- ▶ Revisionen
- ▶ Steuererklärungen
- ▶ Consulting für Privatpersonen
- ▶ Versicherungen
- ▶ Übersetzungen

## Öffnungszeiten:

**Montag** 08.00 – 12.00 13.00 – 17.00 Uhr  
**Dienstag** 08.00 – 12.00 13.00 – 17.00 Uhr  
**Mittwoch** 08.00 – 12.00 13.00 – 17.00 Uhr  
**Donnerstag** 08.00 – 12.00 13.00 – 17.00 Uhr  
**Freitag** 08.00-14.30 Uhr durchgehend  
Samstag geschlossen  
Sonntag geschlossen

 Planet GmbH Consulting & Management  
Burggässliweg 10 | 5702 Niederlenz AG

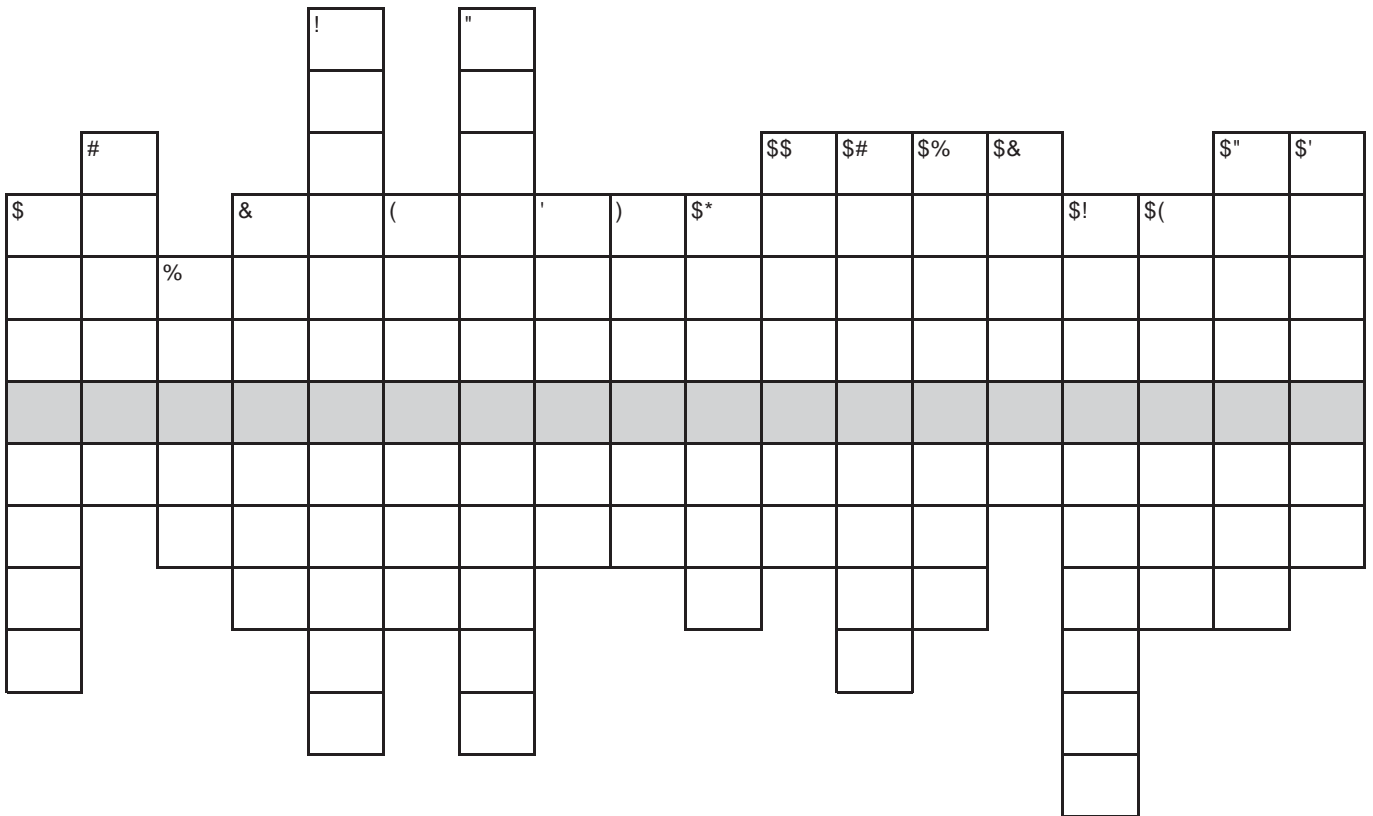
 [info@planetholding.ch](mailto:info@planetholding.ch)

 +41 62 893 29 29

 +41 62 893 29 90

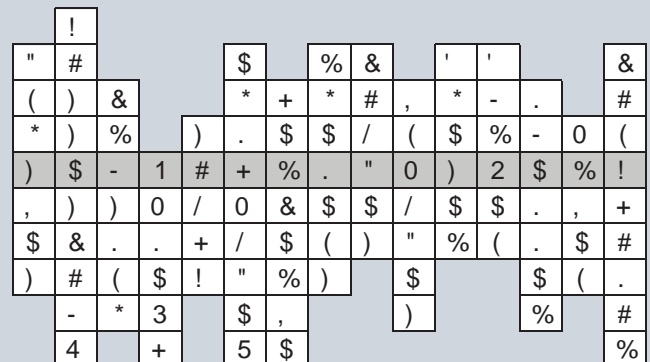
 [www.planetgmbh.ch](http://www.planetgmbh.ch)

# Das «MöWi-Kreuzworträtsel»



- 1 Werden beim Fasnachtsumzug kiloweise vom Wagen geworfen
- 2 Neben Basel eine andere Schweizer Fasnachtshochburg
- 3 Wenn die Bäume ausschlagen, herrscht diese Farbe vor
- 4 Ein Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2026: Cortina d'...
- 5 Die schnellste Mörikerin auf zwei Kufen (Vor- und Nachname)
- 6 Wird mit Steinen auf Eis gespielt
- 7 Fand sich in Bormio zwischen roten und blauen Stangen am besten zurecht (Vor- und Nachname)
- 8 Er liebt es vor allem schnell und direkt (Vorname)
- 9 «Vo Lozärn» dorthin braucht man keine Schuhe
- 10 Stadtteil von Mailand mit berühmtem Stadion (2 Wörter)
- 11 Von Punt La Drossa führt ein Tunnel dorthin
- 12 Bei den Männern ist er der «Kleine Schlitten» im Eiskanal
- 13 Fliegt und rollt bald wieder in Sandbunker, aufs Green oder ins Loch
- 14 Zum Beispiel das Verkehrshaus, die Burghalde, das Kunsthaus oder das Schloss Wildegg
- 15 Kleine Abtei oder Haltestelle zwischen Arth und Rigi Kulm
- 16 Dort wurde Langlauf mit einem Gewehr betrieben
- 17 Gibt es im klassischen und im freien Stil auf zwei schmalen Latten
- 18 Dort steht ein bekannter Aussichtsturm über dem Hallwilersee

## Lösungen im Dezember-Rätsel



## Lapsus: «Ego – Ich natürlich!»



**Lapsus: «Ego – Ich natürlich!»**  
**Samstag, 11. April 2026**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Während auf der grossen Weltbühne der Narzissmus seine Blüten treibt, steht bei Lapsus eine Revolte an: Peter Winkler und Christian Höhener, die Menschen hinter dem Kunstprodukt Hitzig und Gschwind, wollen sich nicht mehr von ihren Bühnenfiguren dominieren lassen. Jetzt sprechen sie! Schliesslich sind sie es, die den beiden das Leben einhauchen. «Falsch!», halten ihre Alter Egos entgegen. «Ohne uns seid ihr nichts!»

In ihrem achten Bühnenprogramm stellen sich die beiden Komiker die grosse Frage nach der Urheberschaft hinter den vielen Rollen, die man im Leben so spielt. Dafür lassen sie noch einmal



alle ihre Figuren auftreten, die sie in ihrer Karriere geschaffen haben: Von den schwingenden Bauern Sellerie und Rinderwahn, mit denen alles begonnen hat, über die singenden Schwaben Harald & Harald bis zu den kultigen Lokalmatadoren Theo Hitzig und Bruno Gschwind. Neu im Reigen: Peter und

Christian. Die Echten also, in Fleisch und Blut. Das verspricht ein heiles Durcheinander, viele grosse Lachnummern sowie ein rasantes Spiel mit allen künstlerischen und technischen Mitteln – wie es Lapsus auszeichnet. Bleibt die Frage: Wer genau ist es, der sich hier so gross aufspielt?

## Nico Brina Band & Chris Conz



**Nico Brina Band & Chris Conz:**  
**Boogie Woogie und Blues & Rock 'n' Roll**  
**Donnerstag, 7. Mai 2026**  
**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**  
**Vorverkauf über seetickets.ch**  
**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Nico Brina ist ein Schweizer Künstler, der bereits im Alter von acht Jahren seine Liebe zum Boogie-Woogie entdeckte. Seitdem hat er sich zu einem der bekanntesten Boogie-Pianisten der Welt entwickelt und über 4'000 Konzerte in 19 verschiedenen Ländern gegeben. Sein einzigartiger Stil, gepaart mit seiner langjährigen Bühnenerfahrung und seiner unerschöpflichen Energie, machen ihn zu einem begnadeten Entertainer. Mit dem schnellsten Boogie Woogie schaffte er sogar einen Eintrag ins «Guinness Buch der Rekorde».

Chris Conz, heute bereits eine internationale Grösse in der Boogie-Woogie Welt, stand mit Axel Zwingenberger, Vince Weber, Frank Muschalle, Bob Seeley und vielen anderen internatio-



nen Stars auf der Bühne und gab Konzerte auf der ganzen Welt – in den USA, in nahezu jedem europäischen Land bis hin zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, Madagaskar und natürlich in der Schweiz. Er hat schon diverse Auszeichnungen erhalten wie z.B. den «Swiss Jazz Award 2013» und ist Initiator und Organisator des Boogie-Woogie Festivals «International Boogie Nights» in Uster, Chur und Thun.

Das Konzert von Chris Conz und Nico Brina wird eine Mischung aus Klassikern des Boogie-Woogie und eigenen Kompositionen der beiden Künstler beinhalten. Das Publikum kann sich auf



eine mitreissende Show freuen, die von der ersten bis zur letzten Minute begeistert. Diese beiden Boogie-Woogie-Zauberer sind ein Muss für jeden Musikliebhaber und garantieren einen unvergesslichen Abend.

Seien Sie dabei, wenn diese beiden Boogie-Woogie-Zauberer die Bühne rocken und das Publikum mit ihrem virtuoson Spiel begeistern!

Begleitet werden die beiden Tastenakrobaten von Brinas langjährigen begnadeten Mitmusikern Tobias Schramm (Schlagzeug), Pete Borel (Gitarre) und Bruno Kyburz (Saxofon).

## Charles Nguela: «Timing»



**Charles Nguela: «Timing»**

**Freitag, 8. Mai 2026**

**20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.**

**Vorverkauf über [seetickets.ch](https://seetickets.ch)**

**Abendkasse ab 19.00 Uhr**

Timing is everything. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Leben. Der gefeierte Stand-up-Comedian Charles Nguela ist zurück! Mit seiner brandneuen Show «TIMING» bringt er seine vierte Stand-up-Comedy-Show auf die Bühne. Der Titel sagt alles: Charles beschäftigt sich mit einer universellen Wahrheit, die uns alle betrifft – Timing. Inspiriert von den weisen Worten seiner Mutter – «Timing ist alles im Leben» –, zeigt er, wie der richtige Moment über Chancen, Träume entscheidet. Oder wie bei schlechtem Timing alles in einer Katastrophe endet. Charles selbst hat ein besonderes Talent dafür, zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein – und das, obwohl er

immer pünktlich ist! Sei es, die Liebe seines Lebens zu treffen, den karriereentscheidenden Moment zu erwischen oder einfach nur die perfekte Pause in einem Witz zu setzen: Timing ist alles. Ausser vielleicht bei seinen Cousins in Südafrika. Die kommen zwar chronisch verspätet, punkten aber mit der charmantesten Entschuldigung: Essen! Denn es ist schwer, auf jemanden wütend zu sein, der zu spät kommt, aber Nahrung für alle dabei hat.

«TIMING» ist mehr als ein Comedyprogramm. Es ist ein Abend voller Geschichten, die das Leben selbst schrieb – mit all seinen Skurrilitäten, unerwarteten Wendungen, peinlichen Situationen, knapp verpassten Chancen und völlig unnötigen Katastrophen. Mit seiner typischen Energie und positiven Kraft erzählt Charles, wie Timing all diese Erlebnisse auf unerwartete Weise miteinander verbindet.



## «Schüür-Gspröch»: Nora Meister und Johannes Muntwyler



**«Schüür-Gspröch»:**

**Nora Meister und Johannes Muntwyler**

**Donnerstag, 11. Juni 2026**

**19.00 Uhr, Scheune Schloss Wildegg**

**Vorverkauf unter [moewikultur.ch](https://moewikultur.ch)**

**Abendkasse ab 18.00 Uhr**

In Zusammenarbeit mit dem Museum Aargau und möwikultur findet in der schönen Umgebung des Schlosses das vierte Schüür-Gspröch statt. Diesmal konnten wir die 23-jährige Parawschwimmerin Nora Meister aus Lenzburg einladen. Sie gewann in Tokio 2021 Bronze und in Paris 2024 Silber! Als zweiten Gesprächsteilnehmer begrüßen wir Johannes Muntwyler. Er ist Inhaber der Circus Monti AG und leitet das Unternehmen mit seiner Familie. Er ist seit der Gründung im Jahr 1985 dabei.





**Kull Haustechnik**

**Rudolf Kull**

Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Sanitären Installationen
- Boilerentkalkungen
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Heizungen

Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne!

Lenzburgerstrasse 4 Tel. 062 893 12 18 info@kull-haustechnik.ch  
5103 Wildegg

**gehrig** Bodenbeläge AG



**Unterdorfstrasse 65**

**5703 Seon**


Tel: 062 775 02 50 • info@gehrigseon.ch • www.gehrigseon.ch

**H.P. Frey Gartenbau AG**


PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

5702 Niederlenz · 062 891 81 38 · www.hp-frey.ch

**Ihr Spezialist im Garten für**

 **Neuanlagen**

 **Umänderungen**

 **Gartenunterhalt**



www.hp-frey.ch



**REVE**  
IMMOBILIEN AG



**Ihr Immobilienpartner in Möriken-Wildegg**

**Beratung • Bewertung • Verkauf**

REVE Immobilien AG  
Bahnhofstrasse 4, 5103 Wildegg

062 558 75 00  
info@reveag.ch

# Seline Brüngger & David Rey: «Partage de Plaisir»

**Seline Brüngger & David Rey:  
«Partage de Plaisir»**

**Sonntag, 7. Juni 2026**

**17.00 Uhr im Kleinen Saal,**

**Gemeindehaus Möriken**

**Eintritt frei, freiwillige Spenden sind erwünscht**

Am 7. Juni wird es klangvoll im Gemeindehaus Möriken:  
Die Trompeterin Seline Brüngger und der Posaunist David Rey laden zu einem besonderen Solokonzert ein – mit viel Herzblut, Virtuosität und musikalischer Vielfalt. Für Seline Brüngger ist es ein Heimspiel. Ihre musikalische Reise begann schon früh in der Kreis- musikschule Chestenberg. Inzwischen ist sie im PreCollege der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), wo sie ihre Ausbildung auf hohem Niveau fortsetzt. Mit der Trompete bringt sie nicht nur Spielfreude, sondern auch gefühlvolle, warme Klänge auf die Bühne.

An ihrer Seite steht David Rey, ein international tätiger, selbständiger Musiker mit grosser Bühnenerfahrung.



Der vielseitige Posaunist ist stilistisch breit unterwegs – von klassischer Konzertliteratur bis hin zu modernen Klängen und jazzigen Elementen. Seine lebendige, mitreissende Spielweise verspricht besondere Momente.

Ergänzt wird das Duo durch Allardyce Mallon. Er begleitet David und Seline am Klavier und verleiht dem Konzert zusätzlich einen künstlerischen Glanz. Allardyce ist nicht nur Pianist, sondern



auch Komponist und erfahrener Dirigent mit einem internationalen Profil. Das Programm spannt einen abwechslungsreichen Bogen: Von klangvoller Klassik wie der Sonate von Ludwig van Beethoven über romantische Trompetenliteratur bis hin zu moderneren Werken mit beeindruckender Virtuosität. Ein Abend, der zeigt: Blechblasinstrumente können weit mehr als nur laut – sie können berühren, überraschen und begeistern.

**toppharm**  
Apotheke & Drogerie Brentano

## Frei durchatmen trotz Heuschnupfen!

Niesen, tränende Augen oder Atembeschwerden?  
Wir beraten Sie persönlich und finden gemeinsam die passenden Lösungen.

So behalten Sie Ihre Allergien im Griff, damit Sie die Ostertage unbeschwert geniessen können!

**Kommen Sie vorbei –  
wir kümmern uns um Sie.**

Hier finden Sie uns  
Bruggerstrasse 11, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 15 65  
Hauptstrasse 7c, 5502 Hunzenschwil, Tel. 062 897 41 41  
[www.apothekebrentano.ch](http://www.apothekebrentano.ch)



**Jetzt vorbeikommen  
und wieder durchatmen!**

**Ihre Gesundheit. Unser Engagement.**

# Jungschar: Gemeinschaft erleben und gemeinsam wachsen

Die Jungschar ist mit viel Energie ins neue Jahr gestartet. Was nach Spiel und Abenteuer klingt, bedeutet für viele Kinder und Jugendliche vor allem Gemeinschaft, Freundschaften und persönliche Entwicklung. An den regelmässigen Jungschi-Nachmittagen sowie bei Lagern und Aktivitäten erleben die Teilnehmenden Teamgeist, Kreativität und Zusammenhalt – Werte, die weit über die Freizeit hinaus wirken.



Im vergangenen Jahr war die Jungschar bei verschiedenen Anlässen im Dorf präsent und leistete damit einen aktiven Beitrag zum Gemeindeleben. Möglich wird dies durch ein engagiertes Leiterteam, das mit grossem Einsatz abwechslungsreiche Programme gestaltet und Verantwortung übernimmt. Erfreulich ist daher die personelle Verstärkung im Leiterteam: Mit Janis

und Levin Heiniger, Adrian Gretler sowie Philipp Leuenberger konnten neue junge Leitende gewonnen werden. Dieses Engagement zeigt, dass die Jungschar auch für Jugendliche ein Ort ist und bleibt, an dem sie Verantwortung übernehmen und wichtige Erfahrungen sammeln können. Die Jungschar freut sich jederzeit über neue Kinder und Jugendliche, die Lust

auf spannende Erlebnisse und gemeinsame Aktivitäten haben. Weitere Informationen über laufende Events und die Schwerpunkte im 2026 sind auf der Website der Jungschar Möriken zu finden: [www.jsmoeriken.ch](http://www.jsmoeriken.ch)

Text: Nina Wernle & Daniel Stoeri  
Foto: zVg

# Gymotion 2026

Am 10. Januar fand im Hallenstadion Zürich die Jubiläumsausgabe der Gymmotion statt. Unter dem Motto «YOUiverse» feierte die grösste Turnshow der Schweiz ihr zehnjähriges Bestehen. Rund 500 Turner und Turnerinnen aus der ganzen Schweiz trugen zu diesem Grossanlass bei.

Der TV Möriken-Wildegg durfte zum sechsten Mal Teil dieses einzigartigen Events sein und mit einem besonderen Trampolinprogramm zur Show beitragen. Die Vorbereitungen für die Gymmotion 2026 waren für die Trampolinriege etwas ganz Besonderes. Erstmals wurde das Programm gemeinsam mit mehreren Vereinen einstudiert. Turnerinnen und Turner des TV Möriken-Wildegg, TC Waltenschwil, TV Grenchen, STV Luzern sowie des STV Winterthur vereinten ihr Können und präsentierten gemeinsam eine mitreissende Darbietung. Zudem wurde das Vereinsprogramm erstmals an einer Gymmotion auf gleich sechs Trampolinen geturnt.



In beiden Aufführungen zeigte das gemeinsame Trampolinteam eine beeindruckende Show, welche die insgesamt 13'000 Zuschauenden begeisterte. Die Kombination aus anspruchsvollen Sprüngen und Live-Musik schuf eine einzigartige Atmosphäre. Auch für die Turnenden selbst war die Gymmotion 2026 ein unvergessliches Erlebnis. Besonders das Turnen vor so einem grossen Publikum im Hallenstadion wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Für alle, die nicht dabei sein konnten und die Aufzeichnung auf SRF 2 verpasst haben, können die ganze Show im Videocenter auf der Webseite des STV anschauen:

<https://video.stv-fsg.ch/event/68745/gymmotion-2026-ganze-show>

Text: Claudia Gansner  
Fotos: Martin Fröhlich

# TV Möriken-Wildegg: gemeinsam stark

Am 17. Januar stand im Gemeindesaal der Fokus auf den zwei Turnvereinen STV und SATUS Möriken-Wildegg. Es wurden separat die jeweiligen Vereinsversammlungen und anschliessend die Gründungsversammlung des TV Möriken-Wildegg durchgeführt.



Im Jahr 2024 wurde eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus beiden Vereinen gebildet, um die Möglichkeiten einer Fusion zu prüfen. Auf Basis dieser Vorarbeiten beantragten die Vorstände vom STV und SATUS Möriken-Wildegg an den jeweiligen Vereinsversammlungen im Frühjahr 2025 die offizielle Zustimmung zur Fusion. Die Mitglieder stimmten dem Vorschlag zu. Eine Ausnahme bildet dabei die Männerriege des SATUS, die sich entschieden hat, nicht Teil des neuen Vereins zu werden.

Auch aus turnerischer Sicht ist diese Teilfusion nicht überraschend, so traten STV und SATUS Möriken-Wildegg in den letzten Jahren regelmässig an Turnfesten gemeinsam auf. Das Kreisturnfest Dintikon 2018 markiert den Startpunkt der gemeinsamen Beteiligung. Ebenfalls bereits an zwei Eidgenössischen Turnfesten nahmen die zwei Vereine vereint teil: 2019 in Aarau und 2025 in Lausanne.

Am besagten Samstagabend wurde nun offiziell die Teilfusion vollzogen. Dabei haben alle Riegen (ausgenommen die Männerriege) des SATUS Möriken-Wildegg mit dem Turnverein STV Möriken-Wildegg fusioniert. Alle neun neuen Vorstandsmitglieder wurden durch die rund 110 anwesenden Vereinsmitglieder einstimmig gewählt und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Auch die neuen Statuten mit der Namensänderung wurden ohne Gegenstimmen angenommen. Nach der Versammlung folgte der geselligere Teil. Es wurde eine Cüplibar und ein Dessertbuffet eröffnet und die Vereinsmitglieder liessen den Abend entspannt ausklingen.

Mit der Teilfusion bietet der TV Möriken-Wildegg ein vielfältiges Turnangebot vom Elki-Turnen bis zu Erwachsenenriegen, aber auch spezifische Sportarten wie Rope Skipping, Volleyball, Trampolin und Rhönrad. Zusätzlich ist der TV Möriken-Wildegg Organisator einiger

Events: das Hypi-Jugihockey Turnier in der Hellmatt Turnhalle Ende Februar, der Schloss Cup (Trampolinwettkampf) Ende März ebenfalls in der Hellmatt Turnhalle, der schnellste Möriken-Wildeggerin/schnellster Möriken-Wildegger Anfang Juni und die Turnerabende Ende Oktober im Gemeindesaal Möriken-Wildegg.

Der TV Möriken-Wildegg verfügt über eine neue Webseite, auf welcher alle wichtigen Informationen zu finden sind. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und können sich gerne auf der Webseite über die verschiedenen Riegen informieren:

<https://tvmoeriken-wildegg.ch>

Text: Claudia Gansner  
Fotos: Martin Lüpold

# Baselbietercup 2026: Auf dem Weg zur Schweizermeisterschaft

Bereits seit Oktober 2025 versuchen sich 10 Turnerinnen des neuen TV Möriken-Wildegg für die Schweizermeisterschaften im Rhönradturnen am 2. und 3. Mai 2026 in Baar zu qualifizieren. Am 17. und 18. Januar 2026 fand der dritte von vier Qualifikationswettkämpfen statt.

Am Samstag reisten 8 Turnerinnen zum Wettkampf nach Hölstein BL. Früh am Morgen hatten die Turnerinnen Zeit, einzuturnen. Es ging darum, sich an den ungewohnten Boden der Turnhalle zu gewöhnen und die Küren und Sprünge nochmals zu üben. Am Mittag begann dann der Wettkampf im «Sprung Level 2». In diesem Level starteten 3 Turnerinnen. Sarah Widrig erturnte mit einer Note von 10,85 den 15. Rang. Letizia Krebsler erreichte mit der Note 11,35 den 11. Rang und Jael Joho erturnte eine hervorragende Note von 11,80 und somit den 7. Schlussrang. Jael sammelte damit wichtige Punkte für die Schweizermeisterschaftsqualifikation.

Anschliessend startete die Disziplin «Gerade Level 1 ohne Musik». In diesem Level starteten fünf Turnerinnen für den TV Möriken-Wildegg.

Dabei erreichten die Turnerinnen die folgenden Ränge:

- 12. Josephine Egli
- 35. Wanda Breiffeld
- 38. Aphia Gelzer
- 40. Mara Circelli
- 52. Talina Frey

Zum Schluss des ersten Tages wurde um die Rangierung im «Sprung Level 1» geturnt. Auch in diesem Level gingen drei Turnerinnen für den TV Möriken-Wildegg an den Start:

- Wanda Breiffeld erturnte den 25. Rang. Talina Frey erreichte den 22. Rang und Josephine Egli erturnte den 18. Rang.



Am Sonntag starteten nochmals vier Turnerinnen. Auch sie machten sich früh am Morgen auf den Weg ins Baselland. Das Einturnen lief gut und die Turnerinnen freuten sich auf ihre Wettkämpfe. Nach dem Mittag startete Alisha Zimmermann im «Sprung Level 3». Mit einer Note von 11,40 erreichte sie den hervorragenden dritten Platz. Anschliessend startete Deborah Fischer im «Level Elite mit Musik». Sie erreichte mit ihrer starken Leistung und einer Note von 14,875 den dritten Rang.

Am späteren Nachmittag folgten die Wettkämpfe im «Gerade Level 2 und 3 ohne Musik». Alisha Zimmermann und Letizia Krebsler konnten ihre Küren im Level 3 zeigen. Letizia erreichte den 11. Rang und Alisha gleich dahinter den 12. Rang. Zum Schluss startete noch Jael Joho im «Gerade Level 2 ohne Musik». Sie erreichte mit einer Note von 9,6 den 9. Schlussrang. Auch an diesem Tag konnten Alisha, Deborah und Jael wichtige Punkte für die Schweizermeisterschaftsqualifikation sammeln.

Zusätzlich zu den Einzelleistungen haben die Turnerinnen gemeinsam als Team ebenfalls eine grossartige Leistung erbracht. Sie erreichten den 5. Schlussrang beim Teamwettkampf. Es war ein guter Wettkampf. Die Turnerinnen haben grossartige Leistungen erbracht und dadurch einen weiteren Schritt zur Qualifikation zur Schweizermeisterschaft gemacht. Das Leiterteam wünscht den Turnerinnen einen guten letzten Qualifikationswettkampf am 7. und 8. März in Buochs NW.

Text: Linda Lüthy



**SCHNYDER metzgerei**  
frisch, regional, persönlich

**Feinkost aus unserer  
hauseigenen Wurst- und Traiteurküche**

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, Wildegg, Telefon 062-893 12 15  
Schnyder Metzgerei, Rebbergstrasse 1, Schinznach Dorf, Telefon 056-443 11 92  
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

**PORTA**  
INGENIEURE PLANER GEOMETER

Innovativ, kundenorientiert, lokal –  
wir erarbeiten die Lösung für Ihre Bedürfnisse



Porta AG  
Zeughausstrasse 6  
5600 Lenzburg  
lenzburg@portaag.ch  
www.portaag.ch

Aarau • Bad Zurzach • Bremgarten • Brugg  
Lenzburg • Sempach • Wettingen • Zürich



**BRYNER**  
**MALERMEISTER**

**MALERGESCHÄFT BRYNER AG**  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER  
ACKERWEG 10 | 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63  
FAX 062 893 46 66

INFO@BRYNERAG.CH  
WWW.BRYNERAG.CH

**Zement**  
aus Ihrer Region.

Nachhaltig hergestellt aus lokalen Ressourcen.

Jura-Cement-Fabriken AG | Wildegg | T 062 887 76 66 | juracement.ch

**JURA  
CEMENT**   
A CRH COMPANY

## Ein Sabbat, was ist das?

Im Judentum ist es der wöchentliche Feiertag, der Samstag – so wie im Christentum der Sonntag. Ein besonderer Tag, eine Unterbrechung. Ein Tag, an dem man es mal lassen kann, man für anderes Zeit hat. Zum Feiern, zum Ausruhen, zum Sein.

Der Ausdruck «Sabbatical» ist vertrauter. Darin steckt dasselbe Wort, und gemeint ist damit eine Auszeit. Eine Zeit, in der man sich beispielsweise neu orientieren, eine Arbeit schreiben, sich weiterbilden oder mal etwas anderes machen kann.

Die Kirchgemeinde plant also eine Auszeit? Nein und ja. Nein: Wir sind noch da, wir nehmen das Telefon ab, halten den Verwaltungsbetrieb aufrecht, das Sekretariat ist besetzt. Die Kirchenpflege tagt, der Reli und die Gottesdienste finden statt. Taufen und Beerdigungen werden abgehalten.

Und Ja: Abgesehen davon versuchen wir im Pfarramt, soweit sinnvoll und möglich den «Normalbetrieb», unsere Aktivitäten zu unterbrechen. Wir wollen innehalten, horchen, uns neu orientieren. Darum das grosse Ohr. Nicht so viel predigen, allgemein weniger senden – aber gut hinhören. Menschen treffen, die nicht in die Kirche kommen. Aus den Kirchen rausgehen, auf die Strasse, ins Freie. Sie werden uns mit dem Chivelo antreffen.

Weil die Kirche im Umbruch steht und grosse Veränderungen erlebt. Wie gestalten wir das? Wohin geht es? Was bewegt die Menschen, was für eine Kirche braucht es für sie in Zukunft? Was wird hörbar, spürbar?

Es ist ein Experiment. Ein Zehn-Wochen-Sabbatical, in dem wir das Grundrauschen reduzieren wollen, um besser hinhören zu können.

Wir sind gespannt – und ganz Ohr.

Regula Blindenbacher/Martin Kuse,  
Reformiertes Pfarramt



Wir machen jeden Tag  
Sonntag  
und sind ganz Ohr

Sabbat  
vom 19. April - 7. Juli 2026

 Reformierte  
Kirche Holderbank-  
Möriken-Wildegg

# Volg Möriken wird «Laden des Jahres» 2025

Mit der Auszeichnung «Laden des Jahres» würdigt Volg jedes Jahr jene fünf Dorfläden, die in ihrem Alltag besonders überzeugen. Aus den rund 600 Volg-Läden in der deutschen und französischen Schweiz wurde der Volg Möriken AG gemeinsam mit vier weiteren Volg-Verkaufsstellen zum «Laden des Jahres» 2025 gekürt.

Die Ehrung ist das Resultat des täglichen Einsatzes aller Mitarbeitenden im Volg Möriken, der von der LANDI Maiengrün betrieben wird. Ladenleiter Markus Schaffer freut sich gemeinsam mit seinem Team darüber, dass der «Laden des Jahres»-Pokal aus massivem Tessiner Granit in den kommenden Monaten im Laden stehen wird. Damit wird die Bedeutung des Volg Möriken als wichtiger Treffpunkt im Dorf und als Einkaufsmöglichkeit sichtbar, die sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientiert. Für das Verkaufsteam ist die Auszeichnung zugleich Anerkennung und Motivation, diesen Weg mit grossem Engagement weiterzugehen.



In die Wahl zum «Laden des Jahres» fliessen mehrere Faktoren ein. Bewertet werden unter anderem das Engagement der Mitarbeitenden, die Qualität und Frische der Produkte, die Entwicklung des Umsatzes sowie das Erscheinungsbild des Ladens.

Auch ein attraktives Sortiment und kundenfreundliche Öffnungszeiten spielen bei der Beurteilung eine wichtige Rolle.

Text: Medieninformation Volg



*frisch und  
fründlich*

**Volg**

**Volg Laden**  
Dorfstrasse 5  
5103 Möriken  
Tel. 062 893 17 84  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

***Volgläden haben Ihre Wellenlänge.  
Auch in Möriken!***

**Montag bis Freitag**  
**Samstag**

**06.00 – 20.00 Uhr**  
**06.30 – 18.00 Uhr**

# Ein Hauch Neapel in Möriken

Nach zwölf Jahren hat das ehemalige Restaurant Central beim Gemeindehaus seine Türen wieder geöffnet. Im MammaMi gibt es neapolitanische Spezialitäten zu geniessen. Das Team des Restaurants heisst auch alle Vereine willkommen.

In der englischen Wikipedia besitzt die neapolitanische Küche ihren eigenen Wörterbucheintrag. Die kulinarischen Wurzeln der Gerichte, so ist dort zu lesen, reichten bis in die griechisch-römische Antike zurück. Weitere Einflüsse stammten später von den verschiedenen Kulturen, die herrschaftlichen Einfluss auf die Region Neapel ausübten, so etwa die Königreiche Frankreich und Aragón. Heute steht die neapolitanische Küche insbesondere für die bekannten Pizzen aus Sauer Teig, für Pasta und Meeresfrüchte.

Seit dem 25. Januar kann man diese genussreichen Speisen aus Neapel auch in Möriken geniessen. Denn an besagtem Sonntag öffnete das Restaurant MammaMi an der Zehntengasse 1 seine Türen und lud zu einem reichen Willkommensapéro. Der Einladung sind viel Gäste gefolgt und sie konnten einen ersten Augenschein nehmen davon, was aus dem ehemaligen Restaurant Central nach zwölf Jahren und einer längeren Umbauphase entstanden ist. Nämlich ein schmuckes und stimmungsvolles Gasthaus in wohligerem Ambiente.

## Wechselnde Hauptspeisen auf der Karte

Das Team des MammaMi setzt sich zusammen aus den vier Gründern und Geschäftsführern Ivano Piccardi und Mattia Dävino, die auch als Küchenchefs schalten und walten, sowie Christian Perna und Ciro Carotenuto. Antonio Leccia ist als Maître d'Hôtel für den Service hauptverantwortlich, in dem auch Francesco Cioffo tätig ist. Pasquale Barbato, Marco Dävino und Gennaro Leccia schliesslich schauen ebenfalls in der Küche für das Wohl der Gäste.

Die Gründer des MammaMi sind seit knapp drei Jahren auch für den Betrieb des Restaurants Armonia beim Lindenplatz in Baden verantwortlich. Von der Möglichkeit, das ehemalige Central in Möriken zu betreiben, haben sie im



vergangenen Sommer gehört und sich dann bei Besitzer Naser Nrecaj gemeldet. Die Inneneinrichtung des MammaMi konnten sie nach ihren Wünschen gestalten.

Ziel der Geschäftsführer ist es, die typisch neapolitanische Küche in der Region noch bekannter zu machen. Dafür präsentieren sie Monat für Monat wechselnde Hauptspeisen in ihrer Menükarte. Im Februar durften die Gäste etwa die Spezialitäten Carbonara die Mare, zubereitet mit Thunfisch, oder die Kalbsleber auf venezianische Art, mit Zwiebeln, Salbei und Weisswein, kennenlernen. Auch steht jeweils ein frischer Tagesfang auf der Speisekarte und die Desserts sind alle hausgemacht.



## «Uns gefällt Möriken-Wildegg ausgezeichnet.»

Das Team des MammaMi zeigt sich mit dem bisherigen Geschäftsverlauf sehr zufrieden, wie Antonio Leccia im Gespräch mit der Möwi-Zytig sagt. «Am Freitag, Samstag und Sonntag sind unsere Tische bis jetzt immer sehr gut gebucht.» Von der Bevölkerung sei man herzlich aufgenommen worden. «Uns gefällt das Dorf ausgezeichnet. Es ist ruhig hier, nicht so hektisch wie in Aarau oder Baden. Und die Menschen sind bodenständig, das gefällt mir gut.» Man wolle den Gästen gute Arbeit, einen guten Service und gutes Essen bieten. «Und dann», so Antonio Leccia, «sind die Menschen auch zufrieden und glücklich.»

Wünsche für die nahe Zukunft will der Maître d'Hôtel keine formulieren. «Wir schauen jetzt einmal, wie sich die Sache entwickelt. Aber wir sind guter Dinge.» Zum Abschluss des Gesprächs betont Antonio Leccia, dass man gerne auch die Vereine der Gemeinde im MammaMi begrüßen möchte. «Wer nach dem Training oder nach der Probe noch bei uns vorbeischaud, um einen Umtrunk einzunehmen, ist herzlich willkommen.» Gerne bediene man die Gäste bis elf, halb zwölf Uhr nachts.

Text: mc | Fotos: zVg

# «Ich habe mich auf Schloss Wildegg schnell zuhause gefühlt.»

Vor fünf Jahren kam Benjamin Mäder als Museumstechniker nach Möriken-Wildegg. Bereits drei Jahre später übernahm er die Betriebsleitung der Wildegg. Seither sorgt er mit sechs Mitarbeitern dafür, dass die jährlich 77'000 Schlossbesucher ihren Aufenthalt in vollen Zügen geniessen können.



Am Pfingstsonntag in knapp zwei Monaten fällt bereits zum sechsten Mal der Startschuss für den 5 Schlösserlauf. Die anspruchsvolle Königsetappe über 16,2 Kilometer mit Blick auf die Schlösser Wildenstein, Brunegg, Habsburg, Lenzburg und natürlich auf die Wildegg beweist eindrücklich, welches Privileg es ist, in der historisch über-

reichen Region um den Chestenberg wohnen und leben zu dürfen.

Dieses mittelalterliche Erbe, welches das geografische Zentrum des Kantons Aargau prägt, hat auch Benjamin Mäder schon in jungen Jahren beeindruckt. «Als Niederlenzer bin ich zwischen zwei Schlössern aufgewachsen

und die Besuche auf der Lenzburg und auf der Wildegg haben bei mir bleibende Eindrücke hinterlassen.» Wobei, so erinnert er sich heute, das Schloss Wildegg vor dreissig Jahren im Vergleich zur Strahlkraft der Höhenburg am Bezirkshauptort noch eher etwas blass und finster wirkte.

Dieses Image hat sich spätestens mit der Betriebsübernahme der Wildegg durch Museum Aargau 2011 stark gewandelt. Heute begrüsst das Schloss auf einem Ausläufer des Chestenbergs jährlich rund 77'000 Besucher und begeistert sein Publikum mit einem äusserst vielfältigen Programmangebot, das von informativen Schulklassen-Workshops bis zu spektakulären Flugdarbietungen mit Adlern und Eulen reicht. Schweizweit für Aufsehen sorgen seit der Installation die sprechenden Videoporträts von Schlossbewohnerinnen und -bewohnern, welche die Besucherinnen und Besucher durch das Schloss führen. Und Benjamin Mäder, der das Schloss seit Kindertagen kennt, ist seit knapp zwei Jahren für den reibungslosen Betrieb auf der Wildegg verantwortlich.

## Eine herzliche Aufnahme

«Ich habe ein paar Umwege genommen, bis ich schliesslich im ehemaligen Wohnschloss der Familie Effinger meine Anstellung fand», sagt der 39-Jährige lachend. Nach der obligatorischen Schulzeit in Niederlenz absolvierte er eine Lehre als Zimmermann, bevor er im Anschluss für ein Jahr als ungelernter Tontechniker arbeitete. Es folgte eine Anstellung als Industrie- und Unterlagsbodenbauer, wobei Mäder gerne die Lehre als Tontechniker nachgeholt hätte. Dieses Vorhaben konnte er aber erst einige Jahre später in die Tat umsetzen, nachdem er in die Fensterbranche gewechselt hatte und als Monteur tätig war.

Inzwischen Familienvater geworden, arbeitete sich Benjamin Mäder in der Fensterbranche die Karriereleiter bis zum Bauleiter hoch. «Ich habe mich voll in den Job reingehängt», sagt er, «aber mit der Zeit habe ich die Lust an der Arbeit verloren. Am Schluss hatte ich das Gefühl, ich würde jeden Morgen in den Krieg ziehen. Die Tage bestanden fast ausschliesslich aus un-nachgiebigen Verhandlungen.»

Er sah sich nach Jobalternativen um und stiess auf das Inserat von Museum Aargau, das einen neuen Museumstechniker für die Wildeggen suchte. Benjamin Mäder bewarb sich und trat die Stelle im Juni 2021 an. «Mein neuer Arbeitsplatz auf dem Schloss bedeutete schon eine grosse Umstellung für mich. Zuvor war ich die ganze Zeit in der gesamten Schweiz unterwegs.» Er habe sich auf der Wildeggen aber schnell zuhause gefühlt. «Geholfen hat dabei sicher, dass ich sehr herzlich aufgenommen wurde, auch vom damaligen Betriebsleiter Erland Eichmann.»

---

**«Meine Arbeit ist äusserst vielfältig.»**

---

*Benjamin Mäder, Betriebsleiter*

---

Erland Eichmann war es auch, der im Zuge seiner Pensionierung Benjamin Mäder als Nachfolger ins Spiel brachte. Der Vorschlag stiess bei Museum Aargau auf offene Ohren. Im Juli 2024 wurde Benjamin Mäder als neuer Betriebsleiter von Schloss Wildeggen vorgestellt. Seit diesem Zeitpunkt kümmert er sich mit sechs Mitarbeitern um den Unterhalt der Gebäude und der Grünflächen. Weiter ist Mäder zuständig für die Organisation von Grossanlässen und Ansprechpartner für die Bevölkerung, die Polizei, die Feuerwehr und die Handwerker.

«Die Arbeit als Betriebsleiter ist äusserst vielfältig. Ich bin so etwas wie das Auge des Schlosses und habe den Blick darauf, dass alles funktioniert.» Zu tun gibt es nicht nur in der Hochsaison mit grossem Besucherandrang viel. Immer Ende Dezember erstellt das

Team um Mäder eine Mängelliste, die dann innert rund vier Wochen nach Prioritäten abgearbeitet wird. Ende Februar steht jeweils der Frühlingsputz an. Während zwei intensiven Wochen wird das gesamte Schloss gereinigt.

«Was mich an der Wildeggen besonders fasziniert, ist einmal die glanzvolle Familiengeschichte der Effinger. Es ist überwältigend, was in den Räumen des Schlosses alles passiert ist. Auch der Bestand an historischen Möbeln ist für ein Schweizer Schloss aussergewöhnlich.» Allerdings bedeutet diese bemerkenswerte Geschichte auch eine Verpflichtung zur Tradition. «Ich habe gelernt», sagt Benjamin Mäder, «dass nicht alle Veränderungen, die aus meiner Sicht vielleicht wünschenswert wären, auch realisierbar sind.» So würden die Sitzbänke auf der Schlossanlage auch in Zukunft das auffällige Berner Rot tragen. «Immerhin konnte ich durchsetzen, dass wir auch naturbelassene Sitzbänke aufstellen», sagt der Betriebsleiter, der mit seiner Familie in Schafisheim wohnhaft ist, lachend.



Auch in der Organisation des traditionellen Weihnachtsmarkts auf dem Schloss ist Benjamin Mäder stark eingebunden.



- ✓ **Entrümpelung**
- ✓ **Wohnungsauflösung**
- ✓ **Umzug ins Altersheim**
- ✓ **Räumung nach Todesfall**



**Wir nehmen ALLES mit**

und entsorgen fachgerecht.

**Entsorgungsfahrzeug**

direkt vor Ort.

**Die schwere Arbeit**

übernehmen wir.

**Rufen Sie uns an**  
für einen kostenlosen  
Besichtigungs-Termin:



**062 885 08 85**



**HÄFELI Recycling AG**

**HÄFELI Recycling AG | Hardstrasse 6 | 5600 Lenzburg | [www.haefeli-recycling.com](http://www.haefeli-recycling.com)**



Der aufwändig gepflegte Barockgarten der Schlossdomäne

**«Wir versuchen stets, eine konstruktive Lösung zu finden.»**

*Benjamin Mäder, Betriebsleiter*

Eine grosse Tradition besitzt inzwischen auch der von 10'000 Besuchern frequentierte Weihnachtsmarkt auf dem Schloss. «Für mich ist der Weihnachtsmarkt der schönste Anlass des Jahres, was sicher damit zu tun, dass ich bei der Organisation stark eingebunden bin. Wenn das Wetter mitspielt, ist die Stimmung beim Eindunkeln schlicht einmalig.»

Während des Weihnachtsmarkts werde jeweils auch deutlich, wie stark sich die Bevölkerung von Möriken-Wildegg verbunden fühle mit dem Schloss. «Dieser Verantwortung gegenüber der Bevölkerung bin ich mir bewusst.» Über das viele positive Feedback, das der Betriebsleiter von den Besuchern aus dem Dorf, aus der Region und von weit her erhält, freut sich dieser sehr. «Ich habe den Eindruck, dass unsere Arbeit geschätzt wird.»

Aber auch kritische Einwände nimmt Benjamin Mäder gerne entgegen. «Ich kann die Einwohner von Möriken-Wildegg nur dazu ermuntern, direkt Kontakt mit mir aufzunehmen, falls sie ein Anliegen oder eine Frage haben. Gerne werde ich unsere Perspektive und unsere Entscheidungen erläutern und immer versuchen, eine konstruktive Lösung zu finden.»

**Mit der Zeit gehen**

Die kommende Schloss-Saison steht unter dem Themenschwerpunkt «Feste feiern!». Es wird nach einem Jahr Unterbruch wieder ein Belle-Époque-Abend veranstaltet werden, an dem die Besucher in eine vergangene Zeit eintauchen und sich verzaubern lassen können. Bereits am 2. und 3. Mai präsentiert ProSpecieRara den nächsten Setzlingsmarkt mit über 500 raren Gemüse-, Obst-, Beeren- und Zierpflanzenarten, der wieder Tausende von Gartenfreunden nach Möriken-Wildegg locken wird.

Immer vor Ort werden auch Benjamin Mäder und sein Team sein, die hinter dem Spektakel und dem Glamour eher unspektakulär zum Rechten sehen. «Es gibt schon auch ruhigere Arbeitstage. Aber auf dem Schloss ist immer etwas zu tun. Gerade haben wir zum Beispiel neue Gartentore sowie eine neue Bewässerungsanlage installiert.» Auch ein Datenlogger wird zur Saisonöffnung eingerichtet, um bei der Digitalisierung mit der Zeit zu gehen. «Auch wenn die Tradition auf dem Schloss grossgeschrieben wird, wollen wir uns der Moderne natürlich nicht verschliessen.»

Es habe, so sagt Benjamin Mäder, noch keinen einzigen Tag gegeben, an dem er sich nicht auf die Arbeit auf dem Schloss gefreut habe. «Am Morgen hier oben zu stehen und den weiten Ausblick auf die Berge zu geniessen, ist einfach grossartig.»

Text: mc | Fotos: mc, Museum Aargau

# Veranstaltungen

## April

**01.**  
**Saisonstart**  
Schloss Wildegg

**04.**  
**Seniorenachmittag**  
Foyer Gemeindesaal

**09.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**10.**  
**Senioren-Mittagstisch**  
Alterszentrum Chestenberg

**11.**  
**Lapsus**  
möwikultur, Gemeindesaal

**12./18.**  
**Kindermusical**  
Ref. Kirche / Gemeindesaal

**18.**  
**Publikumstag**  
Schotterplatz

**18.**  
**Saison-Eröffnung**  
Schloss Wildegg

**23.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**24./25.**  
**Spiel der Kantonspolizei Aargau**  
Gemeindesaal

## Mai

**01.**  
**Senioren-Mittagstisch**  
Alterszentrum Chestenberg

**01.**  
**Vorbereitungskonzert Eidgenössisches**  
MG Möriken-Wildegg, Gemeindesaal

**02./03.**  
**Setzlingsmarkt ProSpecieRara**  
Schloss Wildegg

**03.**  
**Publikumstag**  
Schotterplatz

**06.**  
**Projekt «Eintüten» Schloss Liebegg**  
Gemeindesaal

**07.**  
**Nico Brina & Chris Conz**  
möwikultur, Gemeindesaal

**08.**  
**Charles Nguela**  
möwikultur, Gemeindesaal

**09.**  
**Möriken-Wildegg trifft sich**  
Gemeindesaal

**14.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**17.**  
**Internationaler Museumstag**  
Schloss Wildegg

**20.**  
**Sicherheitsveranstaltung**  
RFO Lenzburg-Seetal, Gemeindesaal

**28.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**31.**  
**Märchenfestival Klapperlapapp**  
Schloss Wildegg

## Juni

**05.**  
**Senioren-Mittagstisch**  
Alterszentrum Chestenberg

**07.**  
**Konzert Seline Brüngger & David Rey**  
Gemeindesaal

**10.**  
**Einwohnergemeindeversammlung**  
Gemeindesaal

**11.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**11.**  
**«Schüürgspröch»**  
Schloss Wildegg

**13.**  
**70-Jahre-Jubiläum FZW**  
Gemeindesaal

**14.**  
**Volksabstimmungen**

**14.**  
**Publikumstag**  
Schotterplatz

**16.**  
**Ortsbürgergemeindeversammlung**  
Waldhütte Möriken

**20.**  
**BBI B-Band & Swiss Armed Forces**  
**Brass Band** Gemeindesaal

**25.**  
**Plauschjassen für Jung und Alt**  
Restaurant Bahnhofli Niederlenz

**27.**  
**Musikschulkonzert**  
Gemeindesaal